

Allgemeine Zeitung

Ämtliches Kreisblatt für den Stadt-

Geschäftsstelle Runderstraße 16/18 (beim Amtsgericht).
Geöffnet täglich von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends.

General-

und für den Landkreis Gelsenkirchen.

Anzeiger.

Probennummern 10 Tage lang kostenfrei verlange man
durch Postkarte von der Geschäftsstelle Runderstr. 16/18.

Bezugspreis für den Monat 65 Pfg. mit Austr. Unterhaltungsblatt.
Anzeigenpreis 15 Pfg. die Zeile. Ankündigungen 40 Pfg. die Zeile.
Kundenzusatz 20 Pfg. die Zeile. Beilage-Gebühr pro 1000 Wrt. 5.

Verantwortlicher:
Nr. 172.

Telegraphische Adressen:
Vertenburger-
Gelsenkirchen.

Offizielles Organ für Militär-, Gerichts-, Eisen-
bahn-, Post-, Handelskammer- u. Knappschaftswesen.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten.

Die kleinen Klaffer.

* So bedenklich auch die Haltung der Großmächte zu den Balkanwirren sein mag, und so stark die Gegensätze unter ihnen hervortreten, so braucht doch die Hoffnung auf eine Verständigung nicht aufgegeben zu werden, wenn nicht die kleineren Balkanstaaten die Lage unheilvoll verwirren. Die Großmächte haben immer das Gefühl der Verantwortlichkeit; sie wissen, was bei einem Konflikt für sie auf dem Spiel steht und überlegen es sich deshalb sehr genau, ehe sie einen folgenreichen Schritt tun. Aber die kleinen Klaffer haben nicht viel zu verlieren. Sie greifen einfach zu, wo sich ihnen eine willkommene Gelegenheit bietet, unbekümmert um die Folgen. Da ist zunächst Griechenland; es hat den Versuch, Kreta der Türkei abzunehmen, im Jahre 1897 teuer büßen müssen. Es wurde von der Türkei nach allen Regeln der Kriegskunst geschlagen und verdankte es nur dem Eingreifen der Großmächte, wenn es noch mit einem blauen Auge davon kam. Jetzt aber proklamiert es sich und unbefangenen die Angliederung Kretas an Griechenland. Es hofft eben von der allgemeinen Verwirrung profitieren zu können. Noch schlimmer treibt es Serbien, dieser kleine Negrophil, der es nicht einmal verliert, im eigenen Hause für Ordnung zu sorgen, sondern von einem Verfallungskonflikt in den anderen fällt. Es fühlt sich durch die Eingliederung Bosniens in den Verband der österreichischen Monarchie betrogen, obgleich es sich doch bei einiger Selbstbesinnung fragen müßte, daß an die Verwirklichung der großserbischen Träume schon seit dreißig Jahren nicht mehr zu denken war. Denn ein Großserbien ist nur durch eine Zusammenlegung Serbiens mit Bosnien möglich, Bosnien aber ist für Serbien auf alle Zukunft verloren. Trotzdem denken die Serben gar nicht daran, sich in der Resignation zu üben. Sie raffen mit dem Säbel und mobilisieren. Offen wird in Belgrad mit einem Kriege gegen Österreich gedroht. Das ist Größenwahn, der leicht dazu führen kann, daß Serbien überhaupt von der Landkarte verschwindet. Und doch darf man sich nicht verhehlen, daß ein serbisch-österreichischer Krieg, an dem sich aller Wahrscheinlichkeit nach auch Bulgarien beteiligen würde, unabsehbare Konsequenzen in der Politik der Großmächte heraufbeschwören kann. Endlich tritt auch Montenegro mit seiner Forderung neuer „Kompensationen“ hervor. Es hat eigentlich durch den jetzigen Umschwung bereits profitiert, aber es möchte völlig los von der österreichischen Kontrolle und fordert deshalb die Beilegung des Artikels 29 des Berliner Vertrages. Nimmt man hinzu, daß auch Bulgarien die Dinge offensichtlich auf die Spitze zu treiben sucht, indem es die Bestätigung seiner Unabhängigkeit durch die Türkei erzwingen will, so erkennt man, daß die Begehrlichkeit der kleinen Balkanstaaten jede vernünftige Grenze übersteigt. Unter diesen Umständen wird es immer schwieriger, den Brand auf dem Balkan in Schranken zu halten. Denn es ist klar, daß auch die Gebilde der Türkei ihre Grenzen hat, da sie genau weiß, daß sie stark genug ist, nicht bloß mit jedem einzelnen dieser kleinen Klaffer, sondern wenn es sein muß, auch mit allen zusammen fertig zu werden. Dabei muß freilich zugegeben werden, daß einzelne Großmächte sich der kleinen Staaten bedienen, um das Feuer zu schüren. Sie spekulieren auf die auseinandergehenden Interessen der Großmächte, und es läßt sich nicht einmal behaupten, daß sie falsch spekulieren. So rückt vielleicht der böse Augenblick der allgemeinen Auseinandersetzung immer näher heran.

Verhütung der Lage.

Konstantinopel, 9. Okt. (Tel.) Die vom Kaiser Franz Josef an die Delegationen gerichtete Ansprache scheint auf der Pforte Eindruck zu machen. Nach guten sicheren Erhebungen kann festgestellt werden, daß das in Zeitungsberichten über die Mobilisierung der türkischen Armee Gesagte vollständig unbegründet ist. Der

in der Nacht zum Dienstag im Ministerium gefaßte Beschluß einer teilweisen Mobilisierung im 1., 2. und 3. Korpsbereich wurde bisher nicht sanktioniert und ist als verlegt zu betrachten.

Belgrad, 9. Okt. (Tel.) Die vom Manöver zurückkehrenden Truppen wurden nachmittags von den Belgrader Bürgern, die in überaus großer Zahl dem Einmarsch beizuhelfen, stürmisch begrüßt. Abends zogen größere Gruppen von Manifestanten unter Hochrufen auf den König, den Kronprinzen und die Armee, und unter Absingen gegen Österreich-Ungarn durch die Stadt. Vor dem Palais sammelte sich eine große Volksmenge an, die das Erscheinen des Königs verlangte. Der König und der Kronprinz erschienen auf dem Balkon und wurden enthusiastisch begrüßt. Der König hielt folgende Ansprache: Brüder! Ich bin tief ergriffen von den Ovationen, die mir bereitet worden sind. Seid überzeugt, daß ich mit der Regierung meine Pflicht voll erfüllen werde. Jetzt bitte ich euch, ruhig auseinanderzugehen! Die Menge brach in stürmische, langanhaltende Ziviorse aus. Nachdem der König sich zurückgezogen hatte, zerstreuten sich die Manifestanten ruhig.

Belgrad, 9. Okt. (Tel.) Die offizielle „Sammlungsprava“ schreibt: Nachdem die Regierung in ihrer Protestnote gegen die Annexion Bosniens den Standpunkt einnimmt, daß Serbien sich mit einer bloßen Entschädigung für die Tatlage der Annexion abfinden würde, betrachtet man in politischen Kreisen die Möglichkeit einer kriegerischen Aktion vorläufig für beseitigt.

Paris, 9. Okt. (Tel.) Der „Petit Parisien“ unterzieht sich der Mühe, den Serben etwas Verstand beizubringen, und meldet, der Minister des Auswärtigen, Bichon, habe dem serbischen Gesandten die Ueberzeugung beizubringen gesucht, daß die Entfesselung eines Krieges durch Serbien heller Wahnsinn wäre. Wahrscheinlich haben die Vertreter Serbiens auch in den anderen europäischen Hauptstädten die gleiche Sprache zu hören bekommen.

London, 9. Okt. (Tel.) Wie das Reutersche Bureau erfährt, hat die englische Regierung der serbischen Regierung angeraten, Mäßigung zu üben und eine korrekte Haltung zu beobachten.

Keine Unabhängigkeitserklärung Albanien.

Wien, 9. Okt. (Tel.) Wie die „Neue Freie Presse“ meldet, werden die auswärts verbreiteten Meldungen von der Unabhängigkeitserklärung Albanien von zuständigen Stellen als unbegründet erklärt.

Die Haltung Deutschlands.

Paris, 9. Okt. (Tel.) „Petit Parisien“ schreibt: „Die Politik Deutschlands bleibt rätselhaft, weil weder Rußland, noch Frankreich, noch England versucht haben, sich mit ihm ins Einvernehmen zu setzen und sich nach seinen Absichten zu erkundigen. Seine Zurückhaltung, sein beunruhigendes Schweigen bilden nicht das am wenigsten verwirrende Element der gegenwärtigen Lage.“

Die Beunruhigung, von der der „Petit Parisien“ spricht, ist recht wenig angebracht, da es nicht Sache Deutschlands ist, sich bei dieser Krisis unnötigerweise die Finger zu verbrennen.

Die Konferenzfrage.

Paris, 9. Okt. (Tel.) Minister Bichon sagte zu einem Redakteur des „Petit Parisien“ über die Orientfrage folgendes: Die Idee einer internationalen Konferenz ist keineswegs aufgegeben worden, im Gegenteil, wir befinden uns auf dem Wege zu dieser Konferenz, aber wir müssen vorher ihr Programm prüfen und genau umgrenzen, und es ist nur natürlich, daß in dieser Hinsicht nichts endgültiges geschieht, bevor Tscholowski nach London gegangen ist, wie er nach Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien und Frankreich gegangen ist. Ich sehe keine anderen kriegerischen Verwickelungen voraus, als die die sich aus den antiserbischen Kundgebungen Serbiens und den energischen Bestrebungen Bulgariens ergeben könnten. Von dieser Seite drohen schwere Gefahren, die hintangehalten werden

müssen. Die Großmächte bemühen sich, diese Gährung zu beschwichtigen und die zu befürchtenden Pretensionen zu verhindern. Wir wirken in diesem Sinne in Sofia und Belgrad. Rußland und England, sowie die anderen Mächte handeln gleich uns. Wir haben nur ein Ziel, den Frieden, und zwar einen Frieden, der auf dem Recht beruht. Wir sind und werden die Beschützer der jungen Türkei bleiben.

Paris, 9. Okt. (Tel.) Von zuverlässiger Seite wird berichtet, daß die Konferenz, falls sie zustande kommt, nicht in der Hauptstadt einer der europäischen Mächte stattfinden wird.

Paris, 9. Okt. (Tel.) Wie von gutunterrichteter Seite verlautet, legte Bichon in seiner Unterredung mit dem deutschen Geschäftsträger v. d. Landen dar, daß Frankreich im Orient ausschließlich friedliche Ziele verfolge und keine seiner Schritte irgendwie Bedenken bei den mitteleuropäischen Mächten wachrufen könnten.

Konstantinopel, 9. Okt. (Tel.) Die Berliner Depesche der „Köln. Ztg.“, daß Deutschland Österreich-Ungarn bezüglich Bosniens nicht Vorstoß leistete, aber Österreich, wenn nötig, unterstützen werde, macht in amtlichen Kreisen und bei den Jungtürken stichlich starken Eindruck. Auch die Ausführungen der „Köln. Ztg.“ betreffs Einberufung der Konferenz scheinen Beachtung zu finden.

London, 9. Okt. (Privat.) Eine Note an die Mächte besagt, daß die Regierung sich mit der Frage einer europäischen Konferenz betr. den Orient nicht besonders beschäftigt hat. England könne nicht einmal im Prinzip die Notwendigkeit einer solchen Konferenz anerkennen, so lange nicht deren Programm genau festgestellt ist.

Kretas Anschluß an Griechenland.

Athen, 9. Okt. (Tel.) Die Zeitungen veröffentlichen Telegramme aus Kanea, durch die bestätigt wird, daß die kretischen Zollämter beginnen, die griechischen Tarife in Anwendung zu bringen. Ferner wurden auf der Insel bereits auch die Bestimmungen der griechischen Verfassung und der griechischen Gesetze angewendet. Das Exekutivkomitee hat dem augenblicklich die Regentenschaft führenden Kronprinzen Konstantin von dem Anschluß Kretas an Griechenland Mitteilung gemacht. Ebenso dem König Georg, der zurzeit in Athen weilt und von dem Komitee gebeten wurde, seine Souveränität auf die Insel auszudehnen. Die kretische Regierung hat vor dem Metropolit Kretas den Treueid für König Georg abgelegt.

Konstantinopel, 9. Okt. (Tel.) Der griechische Gesandte Gyparis wurde heute nachmittags zur Pforte berufen, wo er mit dem Minister des Auswärtigen und dem Großwesier eine Unterredung hatte. Der Gesandte erklärte, daß die Regierung in Athen und die kretische Regierung an dem Anschluß Kretas an Griechenland unbeteiligt seien und daß es sich nur um einen spontanen Akt der Bevölkerung handle. Der Großwesier sprach sein tiefes Bedauern aus, zumal gerade jetzt die gegenseitigen Beziehungen so gut geworden seien. Auf die Beobachtung von Stambul machte die Nachricht einen außerordentlich schlechten Eindruck. Nach dem Besuche Gyparis auf der Pforte wurde der türkischen Presse empfohlen, eine ruhige Sprache zu führen und darauf hinzuweisen, daß die Proklamation nicht definitiv, sondern nur ein Wunsch der Kreten an die Schutzmächte sei, welcher hoffentlich unrealisiert bleiben werde. Die Pforte versicherte den Diplomaten, daß auf Samos Ruhe herrsche. — In den Kreisen der Pforte verlautet, daß der Kreuzer Medschidje und drei Torpedoboote nicht nach Samos, sondern zur Beobachtung der kretischen Gewässer abgegangen seien.

Bulgarien wirbt um die Gunst der Türkei.

Sofia, 9. Okt. (Tel.) Die Agence Bulgare meldet: Die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens und die Angliederung Bosniens und

Sturmflut.

Ein Roman aus gemischten Landen.
Von Erich Friesen.

(Nachdruck verboten.)

„Langschläferin! . . . Auf! Auf! Auf!“
Durch die Türspalte von Jerngards Kämmerchen lugt Gerhildes schallend lachendes Gesicht.
Was? Die Schwester ist noch nicht auf? . . . Unglaublich.
Sie tritt vollends ein und zieht die Schläferin sanft am Ohr-läppchen.
Kann, daß Jerngard sich rührt.
„Geda! . . . Es ist schon acht Uhr. Auf!“
Endlich bewegt sich Jerngard im Halbschlummer.
Ein zarter Nasenflügel weht sie vollends auf.
Gerhildes Klingelstiege mit den Augen. Sie kann sich noch nicht recht befinden, wo sie ist. Die Erlebnisse der Nacht spielen unmerklich in ihre Träume hinein, so daß sie sich noch ganz in deren Bann befindet.
Etwas wie Spott zuckt in Gerhildes schwarzen Augen auf.
„Wer schläft sonst immer über Langschläferi?“ neckt sie mit einem ermutigenden Klaps. „Und wer ist heute selber faul?“
Jerngard reißt sich die Augen.
„Ist es schon so spät, Hilbe? Und ist die Mutter schon auf?“
„Zwei Fragen auf einmal!“ lacht das übermütige Mädchen. „Also — es ist schon spät. Und die Mutter ist noch nicht auf. Na, wartet nur, ihr zwei! Mich sollt ihr noch einmal morgens herausstrahlen! Ich werd's euch befohlen — ich!“
Inzwischen hat Jerngard sich erhoben. Mit zornigen Gefühlen betrachtet sie die Schwester, die ein lustiges Liedchen trällernd, im Zimmer umherlängelt.
O, wenn Gerhilde wüßte! Wenn sie wüßte!

Wählich hält das übermütige Mädchen mitten im Gesang inne und zieht Jerngard ans Fenster, ihr scharf ins Gesicht blickend.
„Na, höre mal! Wie siehst Du denn aus? Um zehn Jahre gealtert seit gestern. Es sollte mich nicht wundern, wenn ich ein weißes Haar entdeckte.“

Und ihre Finger spielen lässig mit den vollen dunkelblonden Flechten, welche die Schwester soeben zu einem dicken Knoten im Nacken zusammenwindet.

Ein mildes Lächeln huscht über Jerngards übermütiges Gesicht.
„Wir sind spät zu Bett gegangen, Hilbe. Die Mutter und ich.“

„Noch gearbeitet bis spät in die Nacht hinein, wie? Nur, damit wieder ein paar Silberstücke mehr in die kleine Kassette kommen, welche die Mutter aufbewahrt wie ein Heiligtum. Ich möchte nur wissen, wozu!“

Jerngard schweigt. Aber der Blick ihrer schönen dunklen Augen ist so vorwurfsvoll und ernst, daß Gerhilde ihr loser Spott sofort reut.

„Komm, Jerngard! Sei nicht böse! Ich bin nun einmal so ein Nichtsnutz. Ihr müßt mich schon aufbrauchen, wie ich bin.“

Wider Willen muß Jerngard lachen, und das gute Einvernehmen ist wieder hergestellt.

Zu Gerhildes größtem Erstaunen läßt die Mutter sich den ganzen Vormittag nicht blicken. Wiederholt schon wollte sie dieselbe wecken. Doch Jerngard hält sie stets davon ab.

„Aber sie wird böse sein, daß wir sie so lange schlafen lassen“, meint Gerhilde bedenklich.
Ach, das harmlose Geschöpf ahnt nicht, was die Mutter während der Nacht alles durchgemacht, ahnt nicht, wie die arme Frau, als sie allein in ihrem Kämmerchen war, den Kopf in die Kissen wühlte und weinte, weinte — stundenlang, bis ihr die todähnlichen Lida aufstiegen und sie endlich einschlief — den Schlaf tiefster feilscher Erschöpfung.

Mein ist heute Jerngard bei ihren Blumen. Ihre fleißigen

Finger arbeiten doppelt eifrig, um die Hände der Mutter zu erlösen.

Und Gerhilde?
Sie ist zu nichts zu gebrauchen. Wie ein Bißel rennt sie durchs Zimmer, vom Fenster zur Tür und wieder zurück zum Fenster.

Endlich das gewohnte Klopfen unten an der Haustür.

Leichtfüßig springt Gerhilde hinab, stets zwei Stufen auf einmal nehmend.

Vorsichtig öffnet sie die Tür. Durch eine schmale Spalte guckt das rosige Gesichtchen neckisch auf den mit Ungebuld ihrer harrenden Verlobten.

„Gerhilde! Mein süßes Lieb!“

Er stößt die Tür vollends auf und schließt die schlanke Gestalt in die Arme.

Und sie läßt es willig geschehen und schmiegt sich fest an seine breite Brust, glücklich lächelnd zu ihm aufblickend.

Wählich wird das reizende Gesicht ernst. Schweigend zieht sie den Geliebten hinauf ins Zimmer.

„Was hast Du, mein Lieb?“ lacht Rolf, sie am Kinn fassend. „Zeig mal her! . . . Regenkullissen im Sonnengesichtchen? Was ist los?“

Gerhilde zieht ein Schmolmündchen.

„Ach — denke nur, Mütterchen ist gegen unsere Verbindung.“

Er lacht.

„Nimm das nicht so tragisch, Hilbe! Wenn ich Deine Mutter wäre — ich würde auch niemandem erlauben, Dich so ganz ohne weiteres von mir wegzunehmen.“

„Bah!“ schmolzt das Mädchen. „Da gib's nichts zu lachen. Mütterchen sah sehr ernst aus.“

„Gib sie keine weitere Erklärung?“

„Zuerst sagte sie, ich sei noch zu jung . . . aber das war natürlich eine Ausrede. Dann meinte sie, Deine vornehmen Verwandten würden mit Deiner Wahl nicht einverstanden sein — und —“

„Nach schließt er ihr den Mund mit einem Kuß.“

„Noch was?“ scherzt er.

In kürzester Zeit nur mit Wasser herzustellen.

Conrad Jack & Co.
Burg b. Magd.
Altteste u. bedeutendste
Schuhwaren Fabrik Deutschlands.
welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.

Damen-Filz-Schnürstiefel
mit Lederbesatz, warm gefüttert. M. 4.85
3.85 M.

Damen-Schnür- und Knopfstiefel
aus dauerhaft. Wichs- leder
4.40 M.

Dam.-Schnürstiefel
fein Chromleder, mit Lackriemkappe
5.90 M.

Damen-Schnür- und Knopfstiefel
echt Boxkalf, extra preiswert
5.90 M.

Dam.-Schnürstiefel
fein Boxhorse, warm gefüttert, praktischer Winterstiefel
8.75 M.

Damen-Leder- Spangenschuhe
mit hübscher Schleife M. 2.95 und
1.95 M.

Damen-Leder- Hausschuhe
schwarz und farbig, warm gefüttert 3.50, 2.45, 2.30 und
1.85 M.

Damen-Filz-Hausschuhe
sehr warm u. bequem M. 2.45, 1.90, 1.65, 1.58, 1.45, 1.20, 0.98 u.
88 Pf.

Pflüsch-Schlappen
mit Ledersohlen für Herren M. 1.15 u.
88 Pf.

für Damen M. 0.95 u.
68 Pf.

Damen-Melton-Schlappen
in hübschen Farben 88 Pfennig und
23 Pf.

Samstag, den 10. Oktober 1908, nachmittags 5 Uhr

findet am hiesigen Platze

19 Bahnhofstrasse 19

die

NEU-ERÖFFNUNG

unseres **116. Verkaufshauses** statt.

1000 Eröffnungs-Präsente

haben unsere Fabriken in Burg bei Magdeburg zur Eröffnung gestiftet und erhält jeder Käufer bei Einkauf von Mk. 6.- an, ein wertvolles Eröffnungs-Präsent!

Unsere Schlager!

Konkurrenzlos!

Damen-Schnürstiefel
fein Boxhorse, beliebte Qualität

Herren-Schnürstiefel
fein Boxhorse, vorzügliche Passform

535
Mk.

790
Mk.

675
Mk.

Damen-Schnürstiefel
schicke Form

„Original-Goodyear-Welt“

Herren-Schnürstiefel
hochmoderne Fassons

890
Mk.

890
Mk.

775
Mk.

Damen-Schnürstiefel
garantiert echt Chevreaux elegant u. dauerhaft

Herren-Schnürstiefel
garantiert echt Boxcalf eleg. Strassenstiefel

580
Mk.

775
Mk.

Gummischuhe
„bewährte Marken“ unter Garantie für Haltbarkeit

Tanz- u. Gesellschaftsschuhe
vom einfachsten bis zum eleg. Genre.

BITTE NICHT IRREN!
Man achte stets genau auf unsere volle Firma **CONRAD JACK & CO.** um Verwechslungen mit ähnlich lautender Firma zu vermeiden.

Jährliche Produktion beinahe 12 Millionen Paar!

Mehr als 2000 Angestellte

2. Bl.

Umt.

Geschäfts-
Geöffnet

Bezug
Anzeig.
Answ.

Einen
„Köln. Vol-
man alle n
Millionen
schwer bel-
allzu große
fo tröstet
braucht sich
wohl heißen

Gegen
germeiter
teilte, die
teft sämtlich

Kardin
die polnisch
auschließlic
die bishöflich

Ein P
ner Zeitung
schluß der
deutschen m

Die
auswärts
nolst! sein
Luft gegriff

2.

Die C
Abteilung-
berührende
man n (K
Privat
ausstellung
Lehre.
In de
(Zemberg),
die

Borteile
Es ist besa
lang des A
in Betracht
männlichen
Frage auf
ob nicht a
a m t e n t
gerechnet u
bin überzeu
logisch nach
tenstand u
ist schädlich
lebens ver
Heute befo
Einwirkung

Wenn
verdrängt
Wohnung
Ich weiß
gehenden
Tag früh
und Tal,
lichen Höl
Und
Reife na
von jung
zu verlos
sich nicht
Generaln
auf ihre
oder den
eingesoge
und mer
den Lieb
wüsten
bedorft
jenfuppe,
Kompan
nen Her
Am
die jeht
die Zeitu
Neugier
wann be
jungen
eine Tre
der Kup
haupt u
dungen
leht die
besonder

Allgemeine Zeitung

Ämtliches Kreisblatt für den Stadt-

Geschäftsstelle Mundelstraße 16/18 (beim Amtsgericht).
Geöffnet täglich von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends.

General-

und für den Landkreis Gelsenkirchen.
Anzeiger.

Probenummern 10 Tage lang kostenfrei, solange man
durch Postkarte von der Geschäftsstelle Mundelstr. 16/18.

Bezugspreis für den Monat 65 Pfg. mit Illustr. Unterhaltungsblatt.
Anzeigenpreis 15 Pfg. die Zeile. Kleinanzeigen 40 Pfg. die Zeile.
Kassenzinsrate 20 Pfg. die Zeile. Beilage-Gebühr pro 1000 Zrt. 5.

Verleger:
Nr. 172.



Telegraphenadresse:
Gelsenkirchen.

Offizielles Organ für Militär-, Gerichts-, Eisen-
bahn-, Post-, Handelskammer- u. Knappschaftswesen.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Kurze politische Meldungen.

Einen Kuppelvertrag empfiehlt ein Zentrumsabgeordneter in der „Köln. Volksztg.“. Er rechnet heraus, daß das Reich, selbst wenn man alle möglichen Erleichterungen gewähre, daraus 160 bis 180 Millionen gewinnen könnte, ohne daß der Mittelstand dadurch zu schwer belastet werde. Der Zentrumsabgeordnete hat zwar keine allzu große Hoffnung auf Schaffung einer solchen Steuer. „Aber“, so tröstet sich der Steuerfänger, „die Finanzpolitik des Zentrums braucht sich an die Pläne des Reichsschatzmeisters nicht zu stoßen (soll wohl heißen: keinen), sondern hat völlig freie Hand.“

Gegen eine Gas- und Elektrizitätssteuer werden, wie Oberbürgermeister Diefel in der Solinger Stadtverordnetenversammlung mitteilte, die rheinischen Städte gemeinsam vorgehen. Auch sei ein Projekt sämtlicher deutscher Städte geplant.

Kardinal-Bischof von Köln hat einen allgemeinen Erlaß an die polnische Geistlichkeit seiner Diözese gerichtet, in welchem er die ausschließliche Anwendung der deutschen Sprache in Eingaben an die bischöfliche Kanzlei anordnet.

Ein Verband nationaler Männer Bayerns hat sich der „Münchener Zeitung“ zufolge in München gebildet, der einen Zusammenschluß der verschiedenen politischen Landesparteien in allen großdeutschen nationalen Lebensfragen herbeiführen soll.

Die Petersburger Telegraphen-Agentur bezeichnet die auswärts verbreitete Meldung, daß der Minister des Inneren Rasowitsch sein Entlassungsgesuch eingereicht habe, als vollkommen aus der Luft gegriffen.

2. Internationaler Mittelstandskongress.

(Von unserem Korrespondenten.)

Wien, 8. Okt.

Die Sektionen haben nunmehr ihre Arbeiten beendet. Aus der Abteilung 4 (Hausindustrie) sind noch einige deutsche Verhältnisse herüberzubringen. Interessante Referate zu erwarten. Geheimrat Dr. Wittmann (Karlsruhe) berichtet über die bayerische Hausindustrie. Privatdozent Dr. Koch (Berlin) sprach über die Heimarbeitseinstellungen in Braunkohl a. M. und Berlin, deren Bedeutung und Verfall.

In der zweiten Vollversammlung sprach u. a. v. Dickschewski (Genève), Direktor der gallschen Vasa für Gewerbeverbesserung, über die

Vorteile bei der Berufswahl im Lichte der Mittelstandsbewegung. Es ist bezeichnend für diese Veranlassung, daß bei dem bedeutenden Umfang des Arbeitsprogramms nur einige Berufsstände der Bevölkerung in Betracht gezogen wurden, und zwar der Handwerkerstand, die Kaufmannschaft und landwirtschaftliche Berufe. Es wird sich nun die Frage auf, ob der Mittelstand bloß aus diesen Gruppen besteht, oder nicht auch der im heutigen Leben so wichtige Stand des Beamtenstandes ohne Unterschied seiner Machtmittel zum Mittelstand gerechnet und in unseren Beratungen berücksichtigt werden sollte. Ich bin überzeugt, daß die auch in anderen Ländergegenden wahrnehmbare sozialpsychologische und sozialwirtschaftliche Grenzlinie zwischen Beamtenstand und anderen Berufsgruppen mit Rücksicht auf ihre bedeutende wirtschaftliche Einwirkung auf alle Erscheinungen des neuzeitlichen Volkslebens verdienen würde, genauer Erörterungen unterzogen zu werden. Heute beschloß man nur die einzige Frage, inwiefern lassen sich die Einwirkungen jener Grenzlinie auf den Gegenstand unserer Betrachtung

feststellen. Ich komme vor allen auf die Frage der gegenseitigen Kenntnis zu sprechen, und erlaube mir, zu behaupten, daß sehr oft die ungenügende Kenntnis des Beamtenlebens auf Seite des Geschäftsmannes den Beamten in moralischer und legislativer Beziehung auch öfter zu materiellen Schäden erwacht, und die unrichtige Auffassung solcher Verhältnisse über die Existenzverhältnisse des Berufsstandes bei der Beamtenwahl nicht zu unterschätzende Mängel der Beamten auf das wirtschaftliche Leben verurteilt. Der Ausfluß intelligenter Jugendkraft zu den Mittelstandsberufen ist eine ausschlaggebende Bedingung der Entwicklung und Hebung dieses Mittelstandes. Weder glaubt, daß die Frage der Berufswahl für das Mittelstandsproblem der größten Wichtigkeit ist. Sie darf nicht nur den rein individuellen Instinkten besonders in den weniger aufklärten Gesellschaftsschichten überlassen werden. Sie muß zum Gegenstand vernünftiger sozialpolitischer Tätigkeit gemacht werden.

8. Generalversammlung des Bundes Deutscher Frauenvereine.

(Von unserem Korrespondenten.)

SS Breslau, 8. Okt.

Die 8. Generalversammlung des Bundes Deutscher Frauenvereine setzte heute ihre Beratungen über die Vorarbeiten seiner Rechtskommission zur bevorstehenden Strafrechtsreform fort. Der von der Kommission gemachte Vorschlag auf Heraushebung des Schutzalters für junge Mädchen von 16 auf 18 Jahre wurde lebhaft bestritten. Die Rechtskommission zog schließlich ihren Antrag zurück. Ueber die Vorschläge der Rechtskommission zur Frage der Prostitution und Kuppelerei referierte Frau Anna Wapprich (Berlin). Wir fordern die Abschaffung des § 261 Abs. 6 des St. G. B., welcher die eigentliche Basis der Realamentierung der Prostituierten ist. Wir verwerfen die Realamentierung der Prostituierten, weil sie humanitätswidrig und juristisch unhaltbar ist, und weil sie von den Frauen als Schandmal für ihr ganzes Geschlecht empfunden wird. Wir sind uns vollkommen klar darüber, daß mit dem Falle dieser Entscheidung des St. G. B. nicht nur die Realamentierung der Prostituierten aufgehoben werden würde, sondern daß dadurch auch die Prostituierten an sich straflos blieben. Diese Forderung stellen wir im vollen Bewußtsein, weil die Befreiung der Prostitution immer nur die Frauen treffen würde, während der Mann, der durch seine Nachfrage erst die Prostitution schafft, und durch die Ausbeutung der sozialen Not und ökonomischen Abhängigkeit des weiblichen Geschlechtes vielfach als der schuldige Teil anzusehen ist, straflos bleibt. Wir sind überzeugt, daß im Kampfe gegen die Prostitution in erster Linie soziale Reformen angewandt werden müssen, und daß die Bestimmungen des Strafrechtsparagrafen gegen die Kuppelerei, gegen die Verleitung des öffentlichen Anstandes und die Verführung Jugendlicher ausreichend sind, um die Prostitution einzuklemmen. Wir fordern ferner eine strengere Verfolgung dieser Delikte, als bisher üblich war, und zwar an allen Beteiligten, sowohl am Mann wie an der Frau. Ferner fordern wir eine Abänderung des § 180 des St. G. B. in dem Sinne, daß 1) der Begriff des Verfalls genau definiert und jede Art von Vorstellbetrieb unter strenge Strafe gestellt wird und daß 2) das Verbot der Vermietung an Prostituierte ohne eigenhändige Ausbeutung strenger wird. Die Realamentierung in jeder Form ist in moralischer wie humanitärer Hinsicht als ein Zeichen der Verachtung der Ausbeutung der Frauen und der damit verbundene Mädchenhandel ist als Schandfleck unserer Kultur anzusehen, und die Vorbehalte sollten darum unter strenger Strafe als bisher gehandhabt werden. Andererseits fordern wir, daß das Verbot der Vermietung an Prostituierte ohne Ausbeutung und Eigenhändigkeit strenger wird, weil die stigmatisierte ohne Ausbeutung und Eigenhändigkeit für die Prostituierten, die bisherige Methode zu großen Ungerechtigkeiten für die Prostituierten, die für alleinlebende ausländische Frauen geführt hat. Man kann die Prostitution nicht aus der Welt schaffen, indem man die Prostituierte

von Haus zu Haus, von Ort zu Ort jagt. Alle gesetzlich en Maßnahmen müssen sich nicht wie bisher darauf richten, die einzelnen Prostituierten zu bestrafen, sondern sollen den Prostitutionsbetrieb jähren und ihr Augenmerk auf die Hauptbeteiligten, die Kuppeler und Zuhälter, und diejenigen Männer, die sie bezahlen, richten. Ein Reichswahngesetz und der Ausbau des bürgerlichen Erziehungs- und Jugendhand in Hand wirken, um die Prostitution von den Wohnungen fernzuhalten, in denen heranwachsende Kinder leben. Der Hausbesitzer ist für die Wahrung des Anstandes des Hauses verantwortlich zu machen. Er darf aber nicht zum Spion und Sittenrichter der einzelnen Bewohnerinnen seines Hauses gemacht werden.

In der Debatte stellte Frau Lischewski (Spendau) einen Antrag, der darauf hinausgeht, im Strafrecht ausdrücklich zu erklären, daß der Geschlechtsverkehr unter Verlobten nicht unter die Kuppelparagrafen fällt. In der Abstimmung werden die Forderungen der Referentin einstimmig angenommen.

Zum § 181 des St. G. B., der die Kuppelerei, selbst wenn sie wieder gewohnheitsmäßig noch aus Eigennutz betrieben wird, mit Zuchthaus bis zu 5 Jahren bestraft, wenn 1) um der Unzucht Vorwand zu lassen, hinterlistige Kunstgriffe angewendet worden sind oder 2) beantragt die Rechtskommission im Einklang mit dem deutschen Nationalkomitee zur Bekämpfung des Mädchenhandels, daß auch im Falle der Einwirkung einer archaischen weiblichen Vorform die Verleitung zur Ausbeutung zum Zwecke der Unzucht bestraft werden muß. Dieser Antrag wurde nach kurzer Debatte angenommen, ebenso ein Antrag des deutschen Zweiges der internationalen abolitionistischen Föderation auf Streichung des § 361 Abs. 6 des Strafrechts, der mit dem weiblichen Vorform, welche wegen gewerbetreibender Unmoralität polizeilicher Aufsicht unterstellt sind, bestraft, wenn sie den in dieser Hinsicht zur Sicherung der Ordnung und öffentlichen Anstandes geltenden polizeilichen Vorschriften zuwider handeln, oder welche, ohne solcher Aufsicht unterstellt zu sein, Unzucht treiben.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betrifft die Stellung des Bundes Deutscher Frauenvereine zur Frage der Behandlung Jugendlicher. Die erste Referentin Frau Adèle Schreiber (Berlin) sprach über das Thema der

geistig minderwertigen Jugend.

In der Abstimmung wurden die Vorschläge angenommen; nur wurde zum Schluß noch folgende Forderung beschlossen: „Da ein großer Teil der geistig Minderwertigen sowohl durch eigene Veranlassung als durch ungünstige häusliche Verhältnisse im Sinne des Fürsorgegesetzes als gefährdet anzusehen ist, muß ein weiterer Ausbau der Fürsorgeerziehung dahin erstrebt werden, daß jedem geistig Minderwertigen, sofern nicht besonders günstige häusliche Verhältnisse vorliegen, neben den Eltern ein eigener Pfleger bestellt wird. In diesem Amte sind besonders Frauen anzusehen.“

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf die Frage der

Erhöhung des Strafmündigkeitsalters.

über die Frau Adèle Schreiber (Berlin) sprach. Sie vertrat den Standpunkt, daß das heutige Strafmündigkeitsalter von 12 Jahren viel zu niedrig sei, da ein Mensch von 12 Jahren noch nicht verantwortlich gemacht werden könne. Wenn er verwahrt sei, sei das nicht die Schuld der Jugendlichen selbst, sondern die Schuld der Eltern und Missetaten. Es frage sich nun, ob man dieses Mündigkeitsalter auf 14 oder 16 Jahre erhöhen solle. Und da sei sie mit voller Entschiedenheit für die Erhöhung bis auf 16 Jahre. Dagegen sei sie in Bezug auf das 16. bis 18. Lebensjahr bezw. bis zum 20. Lebensjahr für Erziehung oder Strafe. Es müsse da in das Ermessen des Richters gestellt werden, was er in Anwendung bringen wolle. Debatte los stimmte die Versammlung der Forderung auf Erhöhung des Strafmündigkeitsalters auf 16 Jahre zu.

Am schließlichen Vormittag beschäftigte sich der Kongress in einer geschlossenen Sitzung mit organisatorischen Fragen. Es fand dort die Gemüter sehr heftig aufeinander, auf ihrer Seite stand auch der

Von Drinnen und Draußen.

Wenn die ersten Tage des Oktobers vom Abreißkalender verschwinden, wird mir immer ganz eigen ums Herz. Nachhaltene Wehmüt sieht durch mein Gemüt und trübe Bilder steigen heraus. Ich weiß es, der Herbst ist da. Das goldgelbe Laub gleicht der untergehenden Sonne die jeden Tag später zu uns kommt und uns jeden Tag früher verläßt. Still und öde wirds in der Natur, in Berg und Tal, am Meeresstrand und an den sonnigen Ufern unserer herrlichen Flüsse.

Und in jedem Jahre, wenn unsere lieben Singvögel ihre weite Reise nach dem sonnigen Süden antreten, schiden sich auch ausende von jungen Leuten an, das Vaterhaus, Eltern, Bekannte und Braut zu verlassen, um ihrer Militärpflicht zu genügen. Wer hat sich nicht über den Eifer der jungen Vaterlandsverteidiger bei der Generalmusterung gefreut! Stolz und erhabenen Hauptes haben sie auf ihre Kollegen herabgesehen, die für jeden Dienst untüchtig waren oder den Trost mit auf den Weg bekamen, vielleicht im nächsten Jahre eingezogen zu werden! Aber wenn sie jetzt in den Kalender schauen und merken, daß es nur noch wenige Tage sind, die sie daheim bei den Lieben verbringen können, da werden sie doch ganz kleinlaut. Sie wittern Nothelfer! Die Batselen der „Mitschleichen“ von all den bedröhten Leiden, von der knappen, schlecht zu verdaulichen Erbsuppe, dem harten, infestabewohnten Strohlager, der gestrigen Kompaniemutter, haben ihren starren Eenz dazugegeben. Vollkommenen Herzens schaut der junge Soldat in die Zukunft.

Am allorträgsten aber ist die Reife, des Schorfhens Brand, die jetzt zwei Jahre länger auf ihre Haube warten muß. So oft ihr die Zeitung in die Hände fiel, hat sie zitternd hineingeschaut, teils vor Neugierde, teils vor Sorge. Sie weiß es, daß es dort zu lesen steht, wann das Regiment, für das ihr lieber Schatz bestimmt ist, seinen jungen Nachwuchs einzieht. Außer ihrer Küche kennt die Reife nur eine Freude — ihren Schorfh! und wenn die Küche aufgeräumt und der Kupferherd spiegelblank gepußt steht, dann ist der Schorfh überhaupt unumkehrlicher Kleinherzlicher in den Gedanken und Empfindungen seiner Reife. Ihre einzige Sorge ist, wer ihrem lieben Wackel die jähigen Schorfhzahn zubereiten soll, die für ihn eine ganz besondere Spezialität bilden.

Aber auch dieser Schmerz kann überwunden werden. An Liebesweh sticht so leicht keiner, es sei denn, daß sich einer wegen unglücklicher Liebe selbst in ein besseres Jenseits befördert. So wahrlich dieser Gedanke einem ruhig denkenden Menschen vorkommt, muß doch leiser ausgehen werden, daß sich diese unglücklichen Begleiterscheinungen unseres Lebens gerade in letzter Zeit stark bemerkbar gemacht haben. Wer die Zeitungen aufmerksam gelesen hat, muß mir in diesem Punkte ohne weiteres beistimmen. Es sind traurige Nachrichten, die sich wegen eines falschen Weibes oder eines treulosen Mannes ein Leid antun. Wie hat doch der Trompeter von Siedingen so schön geblasen:

Behüt dich Gott, es war so schön gewesen,

Behüt dich Gott, es hat nicht sollen sein!

Wenn sich der schmählich Betrogene damit trösten kann, dann werden bei ihm schnell alle blutigen Rache- und Selbstmordgedanken im Keime erstickt werden.

Recht blutig geht es jetzt im Wald und auf der Heide zu. Da ziehen sie hinaus, die Nachkommen im Krebs, und möchten alles niederfallen, was ihnen unter die Füße kommt. Alles Wild steht jetzt dem Schusse frei, aber die Hauptbedingung ist — und das möge sich der Sonntagsjäger vor allen Dingen merken — man muß nur sein Ziel treffen! Arg zugesetzt wird besonders dem armen Hasen, der außer dem Jäger noch viele andere Verfolger hat:

Menschen, Hunde, Wölfe, Füchse,

Raben, Warden, Wiesel, Füchse,

Äbler, Uhu, Raben, Krähen,

Edler Schachtel, den wir sehen,

Ältern auch nicht zu vergessen —

Alles, alles, will ihn fressen!

Ja, so ein Hase ist eine bedauernswerte Kreatur, nie ist er seines Lebens sicher, und wenn er nicht die einzige gute Eigenschaft hätte, sich schnell und sehr zahlreich vermehren zu können, hätten wir längst auf manchen jähigen Hasenbraten verzichten müssen. Das heißt, wir haben ja bekanntlich recht sinnige Wirte, und die hätten schon auf andere Weise Rat geschöpft.

Während die Jagd fast noch der einzige Sport ist, der auch im

Winter ausgeübt werden kann, geht die eigentliche Spiel- und Sportaison mit dem Kommen der schlechten Witterung ihrem Ende entgegen. In Gelsenkirchen fand sie durch ein großartiges Spielfest einen würdigen Abschluß. Das Aufsehen machte fast gerade so viel Freude wie das Mitspielen, bei dem es auch manchmal recht g'habig zugeht. Dabei habe ich ein paar panische Mägen — ich glaube, sie waren aus der 3. Klasse — belauscht. Ihnen fiel es auf, daß die Lehrer beim Schlagballspiel so schlecht den Ball trafen. Da sagte der eine: Da, in der Schule können sie besser treffen! Der andere pflichtete ihm natürlich mit grinsender Miene bei. Ein herzliches Lachen der Umstehenden war die Folge dieses kurzen Zwiegesprächs.

Da fällt mir auch ein anderes Gespräch ein, das Goethe den Faust auf dem Spaziergang mit Wagner führen läßt:

Nichts Besseres weiß ich mir an Sonn- und Feiertagen

Als ein Gespräch von Krieg und Kriegsgeschrei,

Wenn hinten, weit in der Türkei,

Die Völker aufeinanderkriegen.

Das Thema ist auch jetzt wieder aktuell geworden. Zwar ist die Balkanfrage seit Goethes Zeiten nie zur Ruhe gekommen. Man hatte sich aber allmählich an die blutigen Prägeleien gewöhnt und die Zeitungen nahmen keine Notiz mehr von den feindlichen Brüdern im kleinen Orient. Nun spielt sich dort wieder ein weltbewegendes Drama ab, dessen Vorhang noch nicht gefallen ist. Die Hauptsache aber ist, daß das Kriegsbeil noch begraben liegt. Man weiß, daß der Krieg ein roh, gewaltig Handwerk ist! Wenn auch jede Verschiebung des Schwerkrafts auf dem Balkan die Gefahr von Verwicklungen in sich birgt, so sind doch die Anstrengungen über einen bevorstehenden Weltkrieg (welch fürchterliches Wort!) vorläufig müßiges Geschwätz, das im Gehirn phantastischer Köpfe herumspukt. Es wird ja darauf hingearbeitet, daß in erster Linie der Friede erhalten bleibt. Und das ist sicher, daß die Völker Europas auch noch weiterhin die Friedenspfie rauchen werden. Dann wird wohl auch der ganze Balkanstreit auslaufen wie das Hornberger Schießen.

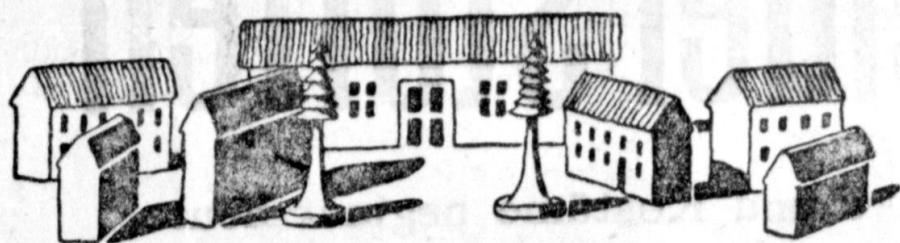
D. H.

Koche mit „Knorr“.

Nach auswärts Franko-Lieferung.
Fahrgeld wird verrechnet.

Günstige Gelegenheit zur Anschaffung künstlerischen Wandschmuckes bietet Ihnen unser wegen Inventur veranstalteter Verkauf gerahmter Bilder zu sehr ermäßigten Preisen.

— Befichtigung des Lagers ohne Kaufzwang gern gestattet. —
Vereinsbuchhandlung G. m. b. H., Gelsenkirchen, Alter Markt 3.



In jedem Haus
braucht man jetzt zum Ko-
fien, Leuchten, Dekorieren nur noch
„Folien“.

Königl. Preussische
Lotterie-Einnahmen.

Rote Kreuz-
Lose 3³⁰ Mk.
Ziehung: 20. Oktober.

Pianino!

Gelegenheitskäufe:
Wegen Einführung neuer
Modelle stellen wir einen Teil
unseres Lagers außergewöhnlich
billig mit erheblichem Nachlass
zum Verkauf! Es bietet sich
hiermit eine seltene Gelegenheit,
wirkl. solide, tönigreiche Pianinos,
sehr preiswert zu erwerben.
Brüning & Bongardt,
Buchumerstr. 9, Telefon 647.

In 5 Minuten
kann man sich Cognac, Rum
und Likör selbst machen. An-
weisung und Zutaten. 8847
Drogerie Straße, Nordstr. 44.

Garantiert unverfälschter
Rotwein zu 88 Pfg.
pr. Liter. Flasche von 80 Lit. ab
70 Pfg. mit 1 Lit. von 125 Lit. an
Nachn. Sehr wohlbedünkt.
Bischof Carl Th. Lehmann
Coblenz a. Rh. 594.



Junge Küken
1908er, garantiert Italiener
empfehlen
W. Hanke,
6517 Wilhelmstr. 27.

200 echte Karzer Kanarienvögel

(Tag- und Lichtsänger),
1907 3mal mit goldener Medaille prämiert.
8 Tage zur Probe. 8 Tage zur Probe.
Permanente Ausstellung
sämtlicher Zier- und Singvögel
und Fische.
Grosse Auswahl in Vogelkäfigen und
Aquariengläsern.
Ia. Futter
Kerm. Siepenkötter,
Gelsenkirchen, Arminstr. 3.

Göbels Heilinstitut
für veraltete innere Krank-
heiten und Rheumatismus
jetzt nur jede Woche von
Montag bis Donnerstag
Kirchstrasse 16,
von 9-12 und 2-7 Uhr.

Central-Muschel-Kaus
Joh. Körber, Südstr. 48.
Telephon Nr. 842.
Täglich
frische Seemuscheln
100 Stck 30 Pfg., sauber ge-
reinigt, fertig zum Gebrauch,
100 Stck 40 Pfg., bei 1000
Stck Lieferung franco Haus.

Neue Pianinos
zu vermieten. 8832
Brüning & Bongardt,
Gelsenk. Buchumerstr. 9.

Bankverein Gelsenkirchen A.-G.

Gelsenkirchen, Wattenscheid, Wanne,
Kreuzstrasse 1, Wilhelmstraße 2, Bahnhofstr. 77.

empfiehlt sich zur Besorgung aller in das
Bankfach einschlagenden Geschäfte zu
günstigsten Bedingungen. ■ ■ ■

Eröffnungslaufender Rechnungen
mit u. ohne Kreditgewährung.

Annahme von Spareinlagen zur
Verzinsung je nach Kündigung.

Provisionsfreier Checkverkehr.

Diskontierung und Zahlbar-
stellung von Wechseln.

Einlösung von Coupons und
verlosten Effekten.

An- und Verkauf, sowie Be-
leihung von Kuxen, Aktien und
Obligationen der Kohlen-, Kail-
und Erz-Industrie.

Ständige Vertretung d. Essener
u. Düsseldorfer Industriebörsen.

Lesen Sie!

Enorm billig

kaufen Sie auf
Abzahlung
oder bar
im grössten Kredithaus
Gelsenkirchens

Max Schmiedl

Möbel, Betten, Herde,
ganze Ausstattungen,
unerreichte Auswahl, beste
Qualitäten.
Brautleute erhalten
Preise und schöne Geschenke.

Alles staunt

und wundert sich, daß jeder seinen Bedarf in

Möbeln,
kompl. Wohnungs-Einrichtungen
Anzügen, Paletots usw.

im Möbel- und Waren-Kredithaus

L. Blumenreich Nachf.
48 Hochstrasse 48
kauft. 8872

Warum?

1. Durch den neuen Firmeninhaber ist das alte Lager
vollständig geräumt.
2. Nur durch die Zulassung solider und moderner
Waren.
3. Durch die geringe Anzahlung, bequeme, wöchentliche,
14tägige oder monatliche Abzahlungen von 1 Mk. an
4. Durch vollständige große Auswahl, äußerst reelle und
sukzessive Bedienung.

L. Blumenreich Nachf.
48 Hochstrasse 48
Grösstes Christliches Abzahlungs-Geschäft
am Platze.

Nach auswärts Franko-Lieferung.
Fahrgeld wird vergütet.

Nach auswärts Franko-Lieferung.
Fahrgeld wird vergütet.



Jedermann

überzeuge sich, dass das photographische
Atelier „Germania“, am Hauptbahnhof,
welches weit und breit durch seine prächtigen Bilder
bekannt und auf prompte Lieferung grossen Wert legt,
liefert auch wie vor

12 Visitenkarten 1.90 Mk.
12 Kabinettkarten 4.90 Mk.

Gruppen-, Familienbilder, sowie Vergrößerungen
sehr billig.

Sonntags bis
2 Uhr geöffnet. Bitte genau auf die
Firma zu achten.

Atelier „Germania“

Gelsenkirchen, am Hauptbahnhof.



Keine Zerstörung der Wäsche



kein Angreifen der Faser ist bei Be-
nutzung des neuen konkurrenzlosen
Waschmittels

Persil

zu befürchten, da es den Schmutz
spielend löst und ohne jedes Reiben und
Bürsten die Wäsche von selbst wäscht.
Für jede Waschmethode geeignet, daher
einfachste Anwendung, falscher Gebrauch
ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und
gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf
auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Sieburg's

Extra billiger Verkauf

von

12000 Meter Kleiderstoffen

allerneuester Ausmusterung für Blusen, Kleider, Röcke und Kostüme beginnt heute.
Die Stoffe sind auf separaten Tischen zum Verkauf ausgelegt.

Mein heutiges Angebot hat den Vorzug unvergleichlicher Preiswürdigkeit.

Blusen- und
Kostümstoffe

auch für Kinder-Kleider

Einheitspreis Meter

75

Pfg.

Blusen- und
Kostümstoffe

reinwollene Cheviots und Satins

Einheitspreis Meter

98

Pfg.

Karierte, gestreifte Blusenflanelle, Kostümstoffe, Satintuche, Cheviots, schwarz und farbig.

Einheitspreis

1³⁵

Einheitspreis

Meter

Mk.

1⁸⁵

Meter

Mk.

Einheitspreis

2²⁵

Meter

Mk.

Die grossen Spezialmarken meiner Firma sind:

Cheviot
Cecilie

110 cm breit

reine Wolle

Meter

98

Pfg.

Satin Viktoria

in allen Farben vorrätig

Meter

Mk.

1³⁵

Satintuch Luise

hervorrag., bewährte Qual.,

schwarz und farbig

Meter

Mk.

1⁹⁵

Der extra billige Verkauf in wollenen Damen-Unterröcken dauert fort.

**Nur
die
Hälfte**

der früheren

Anzahlung

braucht man jetzt beim Kauf von

**Möbeln Betten
Kochherden**

ganz. Aussteuern

Anzügen

bei denkbar grösster

Auswahl, nur bei

Hugo Broth

Gelsenkirchen,
14 Vohwinkelstrasse 14,
neben dem Hauptbahnhof.

Kredit

Patentanwälte
F. A. Hoppen & R. Fischer
Berlin SW. 13,
Dortmund, Ostenhellweg 20.
Auskunft in Gelsenkirchen durch Pa. Josef Rosenbaum.

Essener Credit-Anstalt

Aktienkapital und Reserven: 79 Millionen Mark.

Ausführung
aller bankmässigen Geschäfte zu kulantesten Bedingungen.

Bargeld-Einlagen

werden zur Verzinsung auf Depositen-Conto
mit dreimonatlicher Kündigung
u. sechsmonatlicher Kündigung

entgegengenommen. Ferner empfehlen wir den
provisionsfreien Scheckverkehr

in welchen wir jederzeit ohne Kündigung rückzahlbare
Gelder zu angemessenem Zinsfuss versetzen.

Die näheren Bedingungen liegen an unseren Kassen bereit.

Essener Credit-Anstalt, Gelsenkirchen, Marktstrasse 12,
Geschäftsstellen auch in Gelsenkirchen-Schalke, Kaiserstr. 59,
Wanne, Bahnhofstrasse 4.

Feder! Sämtliche Schuh-
macher-Artikel,
Handwerkzeug.
Spezialität:
Sohlleder-Ausschnitt
kaufen Sie gut und billig bei
H. F. Müller,
Alter Markt 8.



Ernst Willms

Uhrmacher

Bulmke, Heinrichplatz 84.

Heute eröffnete ich hier ein

**Uhren-, Gold- und
Silberwarengeschäft**

Trauringe in grosser Auswahl
stets vorhanden.

Alle Reparaturen werden in eigener
Werkstätte sauber u. billig ausgeführt.

Künstl. Zähne

in Gold, Kautschuk u. nach den neuesten Methoden.
Gewissenhafteste Behandlung u. Kautschuktransparenz Zähne
M. Halm, Dentist. Gelsenkirchen, Kreuzstrasse 4
gegenüber der evang. Kirche.

L. Quer,
Rähe des Ba-
ruffiger voran-
welder teils
rechts durch ei-
und Werkstätt
Waldhaue für
der Montieru-
Ergebnis der
gehobenen Ge-
vorzüglich vor-
hat die Gröf-
da diese Ge-
liegt. Mit de-
jahr beginnen
richtet. Aus-
nach „Veram-
jektivierten Str-
den sollen, la-
mittelbar An-
Von der Be-
richtet, weiter
leben. Die
Verfasser be-
gegen 180 M-
len, bei 400
bedeutet diese
des ganzen G-
Sa. Que-
Sitzung der
der Gemeinb-
Städterechte
die Ausnahm-
mann de la
f. St. die B-
Anfrage erst
50 000 Ge-
53 000 Ge-
Seelen. Den
Quer. Die
Welterhoff be-

Allgemeine Zeitung

Amstliches Kreisblatt für den Stadt- und den Landkreis Gelsenkirchen

Herbst u. Winter 1908/09.

Seit 10 Jahren hat sich die Firma Overbeck & Weller durch ihren anerkannt feinen, soliden Geschmack, durch die Güte ihrer Ware, durch strengste Reellität und besonders durch den vornehmen Charakter des Geschäftes ein Renommee geschaffen, das weit über die Grenzen der Provinz hinausgeht. Dieses Renommee zu wahren und zu mehren bleibt unsere vornehmste Aufgabe. Von diesem Grundsatz ausgehend, haben wir für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison wieder eine Auswahl aller Neuheiten gebracht, wie sie schöner nicht denkbar ist.

Das Schönste, Vornehmste, was die Uebergangs-, Herbst- und Winter-Mode in

Herren- und Knaben-Bekleidung

bringt, ist in reicher Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre eingetroffen.

Ganz hervorragend große Umsätze, gemeinschaftlicher Einkauf mit 15 ersten Spezial-Geschäften bringen gewaltige Vorzüge im Einkauf und in der Herstellung und somit unerreichte Preiswürdigkeit und erstklassige Waren mit sich.

Overbeck & Weller

Gelsenkirchen, Alter Markt.

Essen a. d. R. — Gelsenkirchen.

Aus der Umgegend.

L. Uer, 7. Okt. Die Arbeiten auf dem vom Bergbau in der Nähe des Bahnhofes Westerholt erworbenen Gelände schreiten immer zügiger voran. Der demnächstige Bauplan der Werke „Westerholt“, welcher teils in der Gemeinde Uer, teils in Westerholt liegt, ist bereits durch einen Kantonsplan eingetragelt. Die Gebäude für Büros und Werkstätten, für verschiedene Maschinen und die provisorische Wäschkammer sind bereits fertiggestellt. In nächster Zeit wird man mit der Montage der notwendigen Maschinen beginnen. Wie nach dem Ergebnis der Vorbohrung der projektierten Schächte und nach dem gehobenen Ertrag zu hoffen war, sehen die Abteufelungsarbeiten vorzüglich vor sich. Für unsere Gemeinde, wie auch für Westerholt hat die Eröffnung der Werke „Westerholt“ eine besondere Bedeutung, da diese Werke die zweite ist, welche nördlich in der Gemeinde Uer liegt. Mit dem Bau der Kolonienanlagen wird man im nächsten Frühjahr beginnen. Die Häuser werden im sogenannten Schweizerstil errichtet. Ausblicklich ist man mit dem Bau einer Verbindungsstraße nach „Bergmannsländ“ beschäftigt. Die Lage und Richtung der projektierten Straßen, welche zur Schachtanlage „Bergmannsländ“ münden sollen, lassen erkennen, daß der Ort selbst im Laufe der Jahre unmittelbar Anschluß an das neue fiskalische Bebauungsgebiet bekommt. Von der Bergwerksverwaltung werden bereits 100 Wohnhäuser errichtet, weitere 100 hofft man von Privat-Unternehmen errichtet zu sehen. Die Doppelte Schachtanlage „Westerholt“ soll später 3000 Personen beschäftigen. Schacht 1 ist bereits 420 Meter, Schacht 2 hingegen 180 Meter tief abgeteuert. Im Schacht 1 wurden bereits Kohlen, bei 400 Meter Tiefe, gefunden. Auch für die Gemeinde Westerholt bedeutet dieses eine immer näher rüdende wirtschaftliche Entwicklung des ganzen Gemeindefeldes.

Ss. Uer, 8. Okt. In einer gestern abend stattgefundenen Sitzung der Amts- und Gemeindeverordneten wurde die Stellung der Gemeinde Uer zu den Verhandlungen über Verleihung der Städterechte eingehend verhandelt. Der Kernpunkt der Sache war die Auseinandersetzung mit der Gemeinde Westerholt. Herr Amtmann de la Chevallerie teilte folgendes mit: Die Regierung habe i. A. die Forderung gestellt, daß die Gemeinde Uer mit ihrem Antrage erst dann wieder vorzulegen solle, wenn die Gemeinde 50 000 Seelen zähle. Diese Einwohnerzahl sei erreicht, von 50 000 Seelen seien auf Westerholt 3000, auf Uer rund 50 000 Seelen. Der Amtmann von Westerholt sei gleichzeitig Amtmann von Uer. Die Frage sei nun die Auseinandersetzung von Uer mit Westerholt bei evtl. Erteilung der Städterechte an Uer. Man stelle

deshalb vier verschiedene Punkte auf, die für Westerholt in Frage kämen. Die Versammlung erörterte eingehend die einzelnen Punkte. Die Gemeindeverordneten von Westerholt verhielten sich im allgemeinen passiv, sie wollten zunächst abwarten, welche Konzeptionen ihnen gemacht werden. Westerholt ist nicht zu unterschätzen, sein bedeutender Flächeninhalt von 12 Quadratkilometer und sein großer Kohlenreichtum mit den bereits vorhandenen Belegen sichern ihm eine ausgezeichnete Zukunft. Man darf deshalb auf die weiteren Verhandlungen gespannt sein.

S. Uer, 8. Okt. Gestern nachmittag hatte der Händler Wilhelm S. aus Gelsenkirchen sein 6 Jahre altes Tochterchen auf sein Fahrrad gesetzt und fuhr die Chaussee nach Erle. Als er einem Fußwerk ausweichen wollte, kam er zu Fall. Während er sich nur geringe Verletzungen, hat das Kind erhebliche Verletzungen davon getragen.

L. Uer, 8. Okt. Seit der Eröffnung des Verkehrs auf der Eisenbahntrasse Osterfeld-Uer-Damm beginnt in der Nähe derselben sich eine große gewerbliche Tätigkeit zu entwickeln. Überall entstehen gewerbliche Anlagen. Der Bahnhof Westerholt wird zuerst erheblich vergrößert. — Eine Vergrößerung der Anlagen der Werke „Quao“ beabsichtigt die Dardener Bergbau-Union-Gesellschaft. Im Jahre 1908 wurden 80 Koksöfen, eine Ammoniakfabrik zur Gewinnung von Ammoniak nebst chemischen Nebenprodukten, sowie eine Separation mit Kokslenwäschanlage, dieser ganze Betrieb soll verdoppelt werden. Das Ammoniak wird durch Kühlen und Waschen des aus den Koksöfen austretenden Ammoniakwassers gewonnen. Durch technische Vorkehrungen ist ein Entweichen der überfließenden Gase und somit eine Verlastigung der Nachbarschaft vollständig ausgeschlossen.

L. Uer, 9. Okt. Das laufende Jahr hat in unserer Gemeinde durchweg eine rege Entwicklung gebracht. Neben vielen Privatschulen sind auch eine Anzahl Schulen erweitert, teils neu eingerichtet worden und viele neue Geschäftshäuser entstanden. Leider befindet sich unsere Gemeinde bezüglich ihrer Entwicklung im geschlossenen Ort in einer üblen Lage. Da man früher von Bauzukunftlinien so gut wie nichts kannte, so stehen noch viele Gebäude recht durcheinander. In letzter Zeit bemerkt man, daß manchem alten Gebäude der Garaus gemacht wird und an seiner Stelle ein neuer Prachtbau entsteht. Das neue Gymnasium, ein stattliches Gebäude an der Straße nach Gelsenkirchen, wie auch das neuerbaute Schlachthaus machen einen vorzüglichen Eindruck. Ferner das Amtsgerichtsgebäude und das eben bezogene Krankenhaus Marienhospital erreichen dem Ort zur Ehre. Im Vöcker, Mittelhofen und Westerholt erhoben sich 2 stattliche Kohlenarben. Der Ritus läßt augenblicklich eine Anzahl schmerzlicher Arbeiterhäuser errichten. Das königliche Berginspektionsgebäude ist architektonisch

schön hergerichtet und wirkt in seiner Gesamtheit. Für den nördlichen Teil der Gemeinde hat die Gemeindeverwaltung einen Bauplan geschaffen. U. a. ist hierbei eine Ringstraße, sowie mehrere freie Plätze vorgesehen. Die elektrische Straßenbahn Uer-Berten-Reddinghausen, deren Bau unter prozentualer Beteiligung der Gemeinden zu Stande kam, ist dem Betriebe übergeben. Durch umfangreiche Bauarbeiten und Klärungsarbeiten ist einer fortschreitenden städtischen Bauentwicklung Rechnung getragen. Unser Gemeindefeld wird durch den blühenden Aufschwung der Industrie stets mit den Nachbargemeinden Schritt halten. Auch hat Uer in diesem Jahre eine Einwohnerzahl von über 50 000 Seelen erreicht. Hoffentlich werden bald weitere Schritte zur Erlangung der Städterechte getan.

S. Uer, 8. Okt. Wie weit die Frechheit der Diebe geht, zeigt davon, daß aus dem hiesigen Amtsgericht ein Rad gestohlen wurde. In Nachbargemeinden sind kürzlich sogar mehrere Räder aus den Räumen der Polizeiverwaltung gestohlen worden.

S. Uer-Erle, 9. Okt. Die freiwillige Feuerwehr feiert am Sonntag, den 11. Oktober, ihr diesjähriges Jubiläum. Gegen 4 1/2 Uhr findet auf dem Marktplatz die Schlussübung statt. Abends ist Konzert und Tanzfröhen im Saale des Herrn Doll. Die Musik stellt die Kapelle des 13. Infanterie-Regiments aus Münster.

S. Uer-Erle, 8. Okt. Die Liste der Wähler zum Gemeinde-

rat liegt auf Zimmer 7 des Amtshauses offen.

S. Uer-Erle, 8. Okt. Es ist gelungen, den Revolverhelden der den Bierhändler Peter Wierhaken geübt, zu ermitteln und dingfest zu machen. Es ist dies der Bergmann Johann Mölzen von hier, der die Tat auch ohne weiteres eingestanden hat. Der Tat ist ein Geizt vorausgegangen, an dem jedoch der Täter nicht beteiligt war. Dieser hat blindlings zwischen die Streitenden geschossen und den Wierhaken tödlich verletzt. Heute nachmittag fand bereits die Obduktion des Geizt statt. Der Tod ist infolge der Schußverletzungen entstanden. Der Täter ist 26 Jahre alt. — Am Montag, den 12. Oktober, findet eine Sitzung der Amts- und Gemeindeverwaltung statt in der wahrlich endlich aus Anlaß dieses Falles der Antrag auf Aufhebung der Klammern gestellt werden soll.

S. Gladbeck, 8. Okt. Heute vormittag geriet der Knacht Jörens aus Gladbeck unter sein eigenes Fußwerk. Der Mann wurde lebensgefährlich verletzt dem Krankenhaus zugeführt.

Ss. Gladbeck, 8. Okt. Die Bauaktivität in unserer Gemeinde hat in den letzten Monaten bedeutend zugenommen. Das große neue Schlachthaus, der Neubau des Amtshauses, der Erweiterungsbau des Krankenhaus sind alles Arbeiten des letzten Jahres. Insbesondere sind auch mehrere große Schulgebäude errichtet und daneben hat auch der Veranlaß fleißig gebaut. Der Ausbau vieler Straßen und Wege

Allgemeine Zeitung.

In diesem Jahre hat mit zur Verbesserung des Verkehrs beigetragen. Die Arbeiten an der neuen Brücke, die der Düssel abführt, gehen rüstig vorwärts, zumal man in einer Tiefe von ca. 400 Meter auf Kohlen stößt. Bei dem flotten Fortgang der Arbeiten ist zu erwarten, daß bereits im nächsten Jahre der Schacht soweit fertig gestellt ist, daß mit der Förderung begonnen werden kann.

Am 8. Okt. Am Sonntag den 11. Oktober findet nachmittags um 3½ Uhr auf dem Sportplatz an der Kottstraße eine gemeinsame Übung und Vorstellung der Freiwilligen Sanitätskolonne des Landkreises Essen statt. An den Übungen nehmen teil die Sanitätskolonne Steele mit 24 Mitgliedern, Kray 30, Rott- hausen 26, Rellinghausen 24 und Vorbeck 30. Die Oberleitung liegt in den Händen des Sanitätskolonnen-Inspektors Dr. Kesse- mann, Kray. Die Idee, welche der Übung zugrunde gelegt ist, ist folgende: Auf dem Sportplatz befinden sich Verletzte. Die Kolonnen erhalten den Auftrag, die Verwundeten aufzufinden und ihnen die erste Hilfe zu bringen. Hierbei soll das Anlegen des Ver- bandes bei den verschiedenartigen Verletzungen, das sorgsam, vor- schriftsmäßige Wegbringen der Verletzten zum Verbandszelte und das Verladen derselben in bereitstehende Krankentransportwagen und Eisenbahnwaggons geübt werden. Im Anschluß an die Übung findet im Kappertischen Saale ein gemütliches Zusammen- sein mit nachfolgendem Tanzfrühchen statt.

Am 7. Okt. Der evangelische Gesellenverein hielt gestern abend beim Wirt Wächter eine außerordentliche Generalversammlung ab, die recht aufregend war. Der bisherige Vorsteher, Schmitt- legermeister Mar. Kienitz, hat sein Amt niedergelegt. Nach längerer lebhafter Diskussion wurde zur geheimen Wahl geschritten, wobei An- streichermeister Kienitz die Mehrheit erhielt. Kienitz wurde zum ersten Vorsteher gewählt. Ferner wurde Adam Becker ein- stimmig zum Mitglied des Vereins gewählt. Im Anschluß hieran fand eine Vesperspredigt wegen der zu veranlassenden Feier des ersten Stiftungsfestes statt. Die Versammlung beschloß, das Fest am Son- tag, den 8. November im Kaiserlaale zu feiern. Es sollen zu diesem Zeit die Brudervereine von Rotthausen, Essen und Gelsenkirchen, sowie die Vorstände sämtlicher evangelischen Vereine unserer Gegend ein- geladen werden. Die Versammlung wählte eine aus dem Vorstande und mehreren Vereinsmitgliedern bestehende Kommission, welche die Vor- arbeiten für dieses Fest in die Hand nehmen soll.

Am 9. Okt. Augenblicklich werden die Formulare zur Aufnahme des Personenstandes in unserer Gemeinde ausgeteilt. Es sei darauf hingewiesen, daß auf genaue und gewissenhafte Ausfüllung derselben geachtet werden. Die Haushaltungsvorstände haben die Ver- pflichtung, deren Vertreter die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Haushalt gehörigen Personen einschließlich der Dienstboten, Unter- und Schülernmieten zu erteilen. Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen haben den Haushaltungsvorständen oder deren Ver- tretern die erforderliche Auskunft über ihren Arbeitgeber und ihre Arbeitsstätte zu erteilen. Bis zum 16. Oktober sind die Formulare auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten.

Am 9. Okt. Ein folgenschwerer Unfallsfall ereignete sich gestern mittag an der Bahnüberführung am Bahnhof Steele-Nord. Ein mit 4 Personen besetzter Messerwagen aus Wattenfeld kam in rasender Fahrt die abschüssige Bahnstrecke herunter gefahren. Der Fahrer hatte die Gewalt über das Pferd verloren. In der Ueberfah- rung drallte das Gefährt gegen den Bordstein und schlug um. Alle 4 Insassen wurden herausgeschleudert und erlitten Verletzungen. Der Fahrer Fritz W. trug einen Bruch des rechten Unterschenkels davon. Die Verletzten wurden verbunden und mittels Wagen in ihre Wohnun- gen nach Wattenfeld verbracht.

Am 8. Okt. Ein aufregendes Vorkommnis ereignete sich gestern nachmittag im Gottschalkschen Hofe an der Wilhelmstraße. Ein Stier, der von dem Metzger R. zur Schlachthanf geführt wurde, entriß sich seiner Fessel und stürzte in die vom Hofe zugängliche Röhre der Familie W. Frau W. wurde von dem wilden Tiere erheblich verletzt und mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. Schließlich gelang es, das Tier auf dem Hofe zur Stätte zu bringen und ab- zutöten.

verletzt und mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. Schließlich gelang es, das Tier auf dem Hofe zur Stätte zu bringen und ab- zutöten.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 11. Oktober 1908.

Gelsenkirchen. Altstadt: 8 Uhr P. Reich. 9.30 Uhr P. Vos- windel. 11 Uhr P. Mosur. Gottesdienst P. Müdel. 2 Uhr Kinder- gottesdienst P. Voswindel. — Kray: 8.30 Uhr P. Voswindel. 11 Uhr Kindergottesdienst P. Voswindel. — Trauungen und Ver- bingungen sind für die Altstadt bei P. Voswindel, für die Kraystadt bei P. Voswindel anzumelden. — Sonntag, den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr Majurisches Missionsfest im Neustädter Vereins- haus, Mühlenstr. 24. Kaffeekarte 50 Pfg. Jedermann ist herzlich ein- geladen.

Schalle. Friedenskirche: 8 Uhr P. Schumacher. 9.45 Uhr P. Barlen. 2 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Trauungen. — Kreuz- kirche: 10 Uhr P. Wenzel. 2 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Trauungen. — Donnerstag 8 Uhr Bibelfunde, Viktorialstr. 100. — Amiswoche P. Daber.

Recklinghausen. 8 Uhr P. Dabert. 10 Uhr P. Seiwig. 10.15 Uhr Gottesdienst im Krankenhaus P. Dabert. 11.15 Uhr Kirchen- taufen. 2 Uhr Jugendgottesdienst P. Seiwig. — Donnerstag 6 Uhr Bibelfunde im Gemeindehause P. Dabert. — Amiswoche P. Seiwig.

Bismarck. 8.30 Uhr P. Peter. 10 Uhr P. Bruns. 11.15 Uhr Kirchenaußen. 2 Uhr Kindergottesdienst. — Dienstag 7 Uhr Bibel- funde im West-Bismarck P. Schumacher. — Mittwoch 6 Uhr Bibel- funde auf dem Hofe P. Schumacher. — Donnerstag 6 Uhr Bibel- funde im Hof-Bismarck P. Schumacher. — Amiswoche: P. Schu- macher.

Bulme. 8.30 Uhr P. Emde. 10 Uhr P. Schmidt. 1.30 Uhr Kindergottesdienst. 2.30 Uhr Trauungen. 7 Uhr Gemeindefeststunde. — Mittwoch 5 Uhr Bibelfunde. — Amiswoche P. Schmidt, Hohenollern- straße 104.

Deister. 9 Uhr Gottesdienst. 10.30 Uhr Kindergottesdienst. 11.30 Uhr Trauungen. — Donnerstag 5 Uhr Bibelfunde. — Alle Amtsband- lungen sind bei P. Wittenberg anzumelden.

Gelsenkirchen. 8.30 Uhr P. Kirchberg. 9.30 Uhr P. Witz. 11 Uhr Sonntagsschule. 2.30 Uhr Trauungen. 6 Uhr Gemeindefeststunde. — Donnerstag 8 Uhr Bibelfunde. Freitag 8 Uhr Sonntagsschulevorbe- reitung. — Amiswoche P. Kirchberg.

Evangelische Gesellschaft. Dillenstraße 5. 2.30 Uhr Bibel- funde. 4 Uhr Gottesdienst. 8 Uhr Gemeindefeststunde. — Sonntag 8 Uhr Bibelfunde. — Amiswoche P. Kirchberg.

Evangelische Gesellschaft. Wilhelmstraße 100. 3 Uhr Jahres- fest mit Kaffeetrinken. Karten 50 Pfg. Als Redner werden kommen: die Herren Pastor Hagemann aus Schwelm und Stadtmittler Kraus aus Vinden. — Dienstag 8 Uhr Bibelfunde. Donnerstag 8 Uhr Bibelfunde. Freitag 8 Uhr Bibelfunde. — Amiswoche P. Kirchberg.

Evangelische Gesellschaft. Bismarckstraße 56. 9.30 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. 3 Uhr Gemeindefeststunde. 3.30 Uhr Gottesdienst. 4 Uhr Bibelfunde. 5 Uhr Gemeindefeststunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Gemeindefeststunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Gemeindefeststunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Gemeindefeststunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Gemeindefeststunde. 2.30 Uhr Gemeindefeststunde. 3.30 Uhr Gemeindefeststunde. 4.30 Uhr Gemeindefeststunde. 5.30 Uhr Gemeindefeststunde. 6.30 Uhr Gemeindefeststunde. 7.30 Uhr Gemeindefeststunde. 8.30 Uhr Gemeindefeststunde. 9.30 Uhr Gemeindefeststunde. 10.30 Uhr Gemeindefeststunde. 11.30 Uhr Gemeindefeststunde. 12.30 Uhr Gemeindefeststunde.

Evangelische Gesellschaft. In der Friedenskirche, Industri- straße 27. 9.30 Uhr Predigt, Prediger Stolz. 1.30 Uhr Sonntagsschule. 6.30 Uhr Männer- und Junglingsverein. 6.30 Uhr Jung- frauenverein. 8 Uhr Predigt, Prediger Stolz. Montag und Freitag abends 8 Uhr Gebetsstunde. Dienstag 8 Uhr Gebetsstunde. Mit- woch 8 Uhr Frauen-Missionsverein. Donnerstag 8 Uhr Bibelfunde. Prediger Stolz. — Im Gemeindehause, Bismarck, Marienstraße 31.

9.30 Uhr Predigt, Prediger Stolz. 2 Uhr Sonntagsschule. 5 Uhr Predigt, Prediger Stolz. 6.30 Uhr Männer- und Junglingsverein. Mittwoch 7.30 Uhr Bibelfunde, Prediger Stolz. — Freie evangelische Gemeinde Schalle, Genterstraße 74a. Son- tag 9.30 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Kindergottesdienst. 5 Uhr Jugendbund. 7 Uhr Evangelisation. Dienstag 8 Uhr Bibelfunde. Freitag 8 Uhr Gebetsstunde. — Graue. 10 Uhr Gottesdienst. 11.15 Uhr Kirchentafen. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Fidel. 8 Uhr Sup. Engeling. 10 Uhr Missionsfest Missionar Christen. 2 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Kindergottesdienst. 3.30 Uhr Nachfeier im Gemeindehause. — Gänigfeld. 9.30 Uhr Gottesdienst. 2 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag 6 Uhr Bibelfunde.

Hordel. 9.30 Uhr Sup. Engeling. 2 Uhr Kindergottesdienst. — Donnerstag 8 Uhr Bibelfunde in der 1. Schullasse. — Hühlinghausen. 10 Uhr P. Müller. 11.15 Uhr Kirchentafen. 2 Uhr Jugendgottesdienst.

Wanne. 8 Uhr P. Gaeleler. 10 Uhr P. Rabide. 2 Uhr Jugendgottesdienst. — Bibelfunde: Mittwoch 8 Uhr im Gemeindehause an der Haus P. Gaeleler; Mittwoch 8 Uhr in der Kleinkinderkinder- Gartenstraße P. Engel; Mittwoch 7.30 Uhr in der Kleinkinderkinder- an der Unter Kraystraße P. Rabide; Donnerstag 7.30 Uhr in der Kleinkinderkinderkinder an der Hofstraße. — Amiswoche P. Rabide, Unter Kraystraße 24.

Wattenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein. 4.30 Uhr Bibelfunde. 6 Uhr Bibelfunde. 7 Uhr Bibelfunde. 8 Uhr Bibelfunde. 9 Uhr Bibelfunde. 10 Uhr Bibelfunde. 11 Uhr Bibelfunde. 12 Uhr Bibelfunde. 1.30 Uhr Bibelfunde. 2.30 Uhr Bibelfunde. 3.30 Uhr Bibelfunde. 4.30 Uhr Bibelfunde. 5.30 Uhr Bibelfunde. 6.30 Uhr Bibelfunde. 7.30 Uhr Bibelfunde. 8.30 Uhr Bibelfunde. 9.30 Uhr Bibelfunde. 10.30 Uhr Bibelfunde. 11.30 Uhr Bibelfunde. 12.30 Uhr Bibelfunde.

Wittenfeld. Friedenskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst P. Bonne. 10 Uhr Hauptgottesdienst P. Engelbert. 2 Uhr Jugend- gottesdienst P. Kuhlmann. — Amiswoche P. Engelbert. — Kran- lenhausgottesdienst: 10 Uhr P. Bonne. — Sonntag. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. — Erl. Wittenfeld. 8 Uhr Frühgottesdienst P. Kuhlmann. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst P. Kuhlmann. 10.45 Uhr Trauungen. 2 Uhr Jugend- gottesdienst. 3 Uhr Junglingsverein. 4 Uhr Jungfrauenverein.

Bahnhofs-Hotel Gelsenkirchen.

Pompöse japanische Dekoration.

Süddeutsche Bedienung.

Früh-Konzert von 11¹/₂ Uhr ab.

Sonntag, den 11. Oktober 1908:

Grosses Doppel-Militär-Konzert

ausgeführt von der Stettiner Hauskapelle und der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7 aus Wesel unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn Gümmer.

Gesellschaft Verein.
Samstag, den 17. Oktober, abends:

General-Versammlung.

- Tages-Ordnung:
1. Rechnungslegung.
2. Neuwahl des Vorstandes u. der Kommissionen.
3. Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Garde-Verein
Gelsenkirchen.
2. Batt.

Sonntag, den 11. Oktober, nachmittags 5 Uhr:

Monatliche Versammlung.

Der Vorstand.

NB. Referenten, welche in dieser Versammlung dem Verein beitreten, zahlen kein Eintrittsgeld. 8934

Kameradschaftlicher Verein
ehemal. 159.

Sonntag, den 11. Oktober, nachmittags 5 Uhr:

Ausserordentliche Versammlung

im Lokale des Herrn Tigges, Schalkerstrasse 53.

Tagesordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Neuwahl des ersten Vorsitzenden. 8930

Der Vorstand.

Nach der Versammlung **Freibier.**

Alle ehemaligen 159., welche derzeit entlassen sind, werden bis zum 1. Januar unentgeltlich aufgenommen.

Krieger-Verein ehem. 56er

Gelsenkirchen.

Sonntag, den 11. Okt. 1908, nachmittags 5 Uhr: 8917

Appell

im Vereinslokal beim Kamerad. Hühner, Kirchstr. 3.

Da ein definitiver Beschluss über die Kaisergeburtstagsfeier 1909 gefasst werden soll, wird um allseitige Beteiligung gebeten.

Der Vorstand.

N.B. Alle Referenten des 56. Regiments sind herab. eingeladen; die Aufnahme in den Verein geschieht bis zum 1. Jan. 1909 unentgeltlich. 8917

Marine-Verein
Gelsenkirchen.

Sonntag, den 11. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, im Saale des Wirts Breuners, Abstr.

Versammlung.

Diesjährige Referenten zahl. in dieser Versammlung kein Eintrittsgeld. 8925

Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

Barbarossa-Saal :: Gelsenkirchen.
Samstag, den 10., Sonntag den 11. und Montag, den 12. Oktober, abends 8¹/₂ Uhr:

Original Guiseppe Bellachini's Zauber-Theater.

Orientalische, indische und ägyptische Wunder, sowie Erklärung deren geheime Ausführung und alle Tricks und Kniffe.
Preise der Plätze im Vorverkauf: Sperrpl. 1.25 Mk., 1. Pl. 80 Pfg., 2. Pl. 60 Pfg., 3. Pl. 40 Pfg., zu haben bis abends 6 Uhr in den bekannten Verkaufsstellen bei Herrn Wunderlich (Zigarrengeschäft) Bahnhofstr., Bogengang Schalkerstrasse und im Barbarossa-Saal. An der Kasse Sperrpl. 1.50 Mk., 1. Pl. 1.00 Mk., 2. Pl. 75 Pfg., 3. Pl. 50 Pfg.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr:
Große Familien- und Kinder-Vorstellung.
Kinder zahlen in der Nachmittags-Vorstellung auf allen Plätzen die Hälfte.

Theater-Verein „Germania“
Bismarck.

(Inhaber der Meisterschaft im Theater 1908.)

Sonntag, den 11. Oktober, findet im Saale des Herrn H. Schulz eine

Theatral. Abend-Unterhaltung

statt mit nachfolgendem

Tanzkränzchen.

Zur Aufführung gelangt:

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Die wilde Toni. | 2. Singvögelchen. |
| (Preisgekrönt mit der Meisterschaft u. höchsten Ehrentiteln.) | Singspiel in 1 Akt. |
| | 3. s'Islerl. |
| | Singspiel in 1 Akt. |

Anfang 6 Uhr. Einlaß 5 Uhr.

Es ladet ergebenst ein 22805

Theater-Verein „Germania“, Bismarck.

Am Sonntag, den 11. Oktober

Grosses Konzert

der Gesellschaft **Harmonie**

im Lokale des Herrn Maschhop, Hoch- und Ringstrassen-Ecke.

Hierzu ladet freundlichst ein

Vertr. **Heinr. Nagel.**

Colosseum-Theater :: Essen.

Sonntag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr und folgende Tage:

Amelie d'Enclor
das Stimmen-Phänomen.

Engelbert Sassen
Rheinischer Humorist.

Carlo-Cassaro
der Mann mit dem Eisenkopf.

6 Tourbillon
Akrobatische Kunststücker.

Sonntag, den 11. Oktober 1908:

3 große Vorstellungen
11, 4 und 7¹/₂ Uhr.

Die Vorstellungen nachm. 4 Uhr ist genau wie oben, jedoch bei kleineren Preisen.

Im Kaiser-Cafe: **Konzert.** Elomberg Mika aus Budapest.

Tanzlehr-Schule

Ludw. Scholl, Georgstr. 15.

Täglich Aufnahme neuer Schüler. 8778

Gewissenhafte Ausbildung bei mässigem Honorar.

Deutscher Techniker-Verband.
Zweig-Verein Gelsenkirchen.

Samstag, den 17. Oktober 1908, abends 8 Uhr:

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Ingenieur **Fromholz-Dortmund** über:
„Die Hoch- und Untergrundbahn in Berlin.“
Eintritt 75 Pfg. Eintritt 75 Pfg. 8918

Nationallib. Partei Wanne.

Sonntag, den 11. Oktober d. J., nachm. 5 Uhr, im Saale des Herrn Rottebaum:

General-Versammlung.

Tagesordnung: Tätigkeitsbericht, Referat über die Reorganisation der Ortspartei, Vorstandswahlen, Anträge, Verschiedenes.

Außerdem wird ein auswärtiger Redner einen interessanten Vortrag halten. 8912

Die Parteifreunde sind hierzu freundlichst eingeladen. Besondere Einladungen ergehen nicht. Der Vorstand.

Vortrag

im Kyffhäusersaal, König Wilhelmstrasse 73,

Sonntag, abends 8¹/₂ Uhr.

Thema: **Weltfriede od. Weltkrieg?**

Jedermann herzlich willkommen. 22807

Theater-Gesellschaft „Preziosa“

Gelsenkirchen III.

Gegründet 1883. — Inhab. der Meisterschaft von Rheinland und Westfalen, feiert am

Sonntag, den 11. Oktober, nachm. 5 Uhr, im Lokale des Wirts Otto Engmer, (früher G. Ullrich) einen

Familien-Abend

mit geschlossenem **Tanzkränzchen**, wozu Freunde und Gönner der Gesellschaft eingeführt werden können.

Einführungsgarten 50 Pfg. — 1 Dame frei. 8913

Der Vorstand.

Hohmann's Privat-Tanzlehrinstitut

Hochstrasse 62.

Täglich Einzel-Unterricht auch für ältere Damen und Herren ungeniert, von 10—12 Uhr und 4—10 Uhr. Sonntags von 3—5 Uhr. Das Nichterlernen speziell der Walzer ist in obigem Institut ausgeschlossen.

Herren, die willens sind, sich als Tanzlehrer ausbilden zu lassen, können nach beendigem Kursus sofort Bezirke von mir bekommen. Ausbildung und Erfolg garantiert. 8906

Musik-Unterricht für Violine und sämtliche Blasinstrumente erteilt

J. Hohmann, Musik- und Tanzlehrer.

Krieger- u. Landwehr-Verein
Rothhausen.

Sonntag, den 11. Oktober, nachmittags 5 Uhr, im Vereinslokal Leineweber:

Vortrag

eines Chinakrieges über seine Ergebnisse in China und Deutsch-Südwest-Afrika.

Nach dem Vortrag

Gemütl. Zusammensein.

Zu dem Vortrag werden die Kameraden nebst ihren erwachsenen Familienangehörigen dringend eingeladen. 8933

Der Vorstand.



Sonntag, den 11. Oktbr. cr., nachm. 5 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal beim Kameraden Loges, Abstrasse. 8937

Der Vorstand.

Krieger-Verein „Grau-Barfuss“

Regiment 17.

Sonntag, den 11. Oktober, nachmittags 5 Uhr:

Monats-Appell

im Vereinslokal Wirt. Franz Baumeister, Arminstrasse. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten. 8936

Referenten haben freie Aufnahme. Der Vorstand.

Kriegerverein „Moselwacht“

Reg. 130.

Sonntag, den 11. Oktober, nachmittags 4 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal H. Kettebed, Schalkerstrasse 23.

Nach der Versammlung:

Freibier.

Ausschlüssen von Gänsen und Enten.

Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

NB. Referenten des Regts. 130 werden frei aufgenommen.

Train-Verein
Gelsenkirchen.

Sonntag, den 11. Oktober cr., nachmittags 4 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal beim Wirt „Zur Linde“, Bochumerstr. 69.

Tages-Ordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Veränderung der Statuten.
4. Verschiedenes.

Anschließend: 8926

Gemütl. Beisammensein

verbunden mit

Ausschlüssen von Hasen, Gänsen, Enten pp.

Um zahlreichen und pünktliches Erscheinen wird dringend erbeten. Der Vorstand.

Die jetzt zur Entlassung gekommenen Referenten werden bis zum 1. Januar 1909 ohne Eintrittsgeld aufgenommen.

Hugo Welsch

Damen-Moden

Dickampstrasse 6.

hält sich bestens empfohlen.

Stadttheater
in Gelsenkirchen

(Weisser Saal). Telef. 1451.

Samstag, den 10. Oktober:
Erste vollständige Vorstellung mit ermäßigten Preisen.
Sperrpl. 1.—, 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.

Die goldne Eva.

im Vereinslokal beim Kameraden Loges, Abstrasse. 8937

Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 11. Oktober:

Ein Walzertraum.

Operette in drei Akten von R. Strauß.
— Anfang 8 Uhr! —
Direktion: Franz Genesius.

Stadt-Theater

Dortmund.

Sonntag, den 11. Oktober.
Anfang 8 Uhr: „Der Meeres- und der Liebe Welle.“
Abends 7.30 Uhr: „Lohengrin.“

Montag, den 12. Oktober.

Anfang 7.30 Uhr: „Renaiissance.“

Dienstag, den 13. Oktober.

Anfang 7.30 Uhr: „Oberon.“

Mittwoch, den 14. Oktober.

Anfang 7.30 Uhr: „Kabale und Liebe.“

Donnerstag, den 15. Oktober.

Anfang 7.30 Uhr: „Carmen.“

Freitag, den 16. Oktober.

Anfang 7.30 Uhr: „Sodoms Ende.“

Samstag, den 17. Oktober.

Anfang 7.30 Uhr: „Der arme Ritt.“

Sonntag, den 18. Oktober.

Anfang 7.30 Uhr: „Maria Stuart.“

Abends 8 Uhr: „Aida.“

Stadt-Theater

Essen.

Samstag, 10. Okt., abends 7¹/₂ Uhr: „Der Goldschmied.“

Sonntag, 11. Okt., nachmittags 3¹/₂ Uhr: „Die Raben-Steinerin.“

Abends 7¹/₂ Uhr: „Janne.“

Montag, 12. Oktober abends 7¹/₂ Uhr: „Hamlet.“

Dienstag, 13. Oktober abends 7¹/₂ Uhr: „Die Schmutzfliege.“

Mittwoch, 14. Oktober abends 7¹/₂ Uhr: „Margarete.“

Donnerstag, 15. Oktober abends 7¹/₂ Uhr: „Tannhäuser.“

Freitag, 16. Oktober abends 7¹/₂ Uhr: „Minna von Barnhelm.“

Sonntag, 17. Oktober abends 7¹/₂ Uhr: „Marta.“

Abends 7¹/₂ Uhr: „Marta.“

Operntexte

bei

Th. Dahl jr.,

Neumarkt 5.

Ost- u. Westpreuss. evg. Arbeiterverein

Hordel-Günnigfeld.

Am Sonntag den 11. d. M., nachmittags 4 Uhr, findet beim Wirt Studemann in Hordel eine weitere

Besprechung

statt. Zu derselben sind alle evang. Ost- und Westpreußen von Hordel und Günnigfeld freundlichst eingeladen. 22809

Der prob. Vorstand.

Herr Professor Ströter aus Wernigerode a. Harz wird, so Gott will, von Sonntag, den 11. bis einschl. Sonntag, den 18. d. M., nachmittags 4¹/₂ Uhr und abends 8¹/₂ Uhr im grossen Saale des Stadtmissions-Hospizes, Kniestrasse 7—9

Erbauungsversammlungen

halten. — Nachmittags wird er über Römer 6 und abends über Joh. 17 reden.

Jedermann ist zu diesen Versammlungen herzlich eingeladen.



Ausverkauf

der aus der **J. Sultan'schen Konkursmasse** erworbenen Waren, reichhaltig sortiert mit anderen Partie-Posten.

Abteilung Schuhwaren.

Herren-Zugstiefel, gepinnt,	3.65 Mk.
Herren-Schnürstiefel	3.75 Mk.
Herren-Box-Schnürstiefel elegante Formen	5.95, 6.45 Mk.
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel eleg. Formen, früh. 8.75 jetzt	5.45 Mk.
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel mit Lackkappe chike Fassons	5.75 Mk.

Kinder-Knopf- u. Schnürstiefel (Rossleder)

Grösse	21-24	25-26	27-30	31-35
Mk.	1.85	2.15	2.75	3.25

Knopf- u. Schnürstiefel, Box, breite Formen.

	21-24	25-26
	2.75	2.95

Abteilung Herren- u. Knaben-Konfektion.

Herren-Paletots	Wert bis 50 Mk. jetzt	32., 26., 18., 13., 7.50 Mk.
Herren-Anzüge	Ersatz für Mass, Wert bis 48 Mk. jetzt	32., 27., 21.50 Mk.
Herren-Anzüge	neueste Stoffe, Wert bis 28 Mk. jetzt	17.50, 14., 11.75, 7.50 Mk.
Herren-Hosen	Wert bis 5 Mk. jetzt	2.20, 1.70 Mk.
Knaben-Anzüge,	gute Qualitäten von Mk.	2.95 an.
Knaben-Anzüge	Cheviot, in allen Farben, elegante Sachen, von Mk.	5.95 an.

Grosser Posten Herren- und Knaben-Hüte

Wert bis 6 75, jetzt zu jedem annahmbaren Gebote.

Grosse Strümpfe zum Aussuchen Paar	28 Pfg.
Gruben-Hosen u. -Hemden von	92 Pfg. an.

Jeder Kunde erhält bei einem Einkauf von 3 Mk. an ein praktisches „Geschenk“.

Arbeitsschuhe, -Stiefel enorm billig.

Kaufhaus J. Gross, Gelsenkirchen-Schalke, Schalkerstrasse 171.

Papierabfälle,

alle Geschäftsbücher, Korrespondenzen, Zeitschriften etc. kauft regelmäßig und holt prompt ab
Johannes Niermann, Essen-Ruhr,
Stöppenbergstrasse 135. — Fernruf 1658.

Günstig für Brautleute!

Wegen Platzmangel verkaufen wir
ca. 25 Schlafzimmer u. Küchen
in modernen Formen
zu fabelhaft billigen Preisen.

Gebrüder David
Gelsenkirchen.

Brennholz

auf Ofenlänge zerkleinert, 3 Sack 2 Mk.
Feuer-Anzünder
1 Kranz (25 Bd.) 50 Pfg., frei Haus.
G. Wilmanns, Wilhelminenstr. 2, neben der Feuerwache.

Für Schuhmacher!



Stiftenteller Nr. 10 1.30
6teil. Mk.
Nr. 11 2.00
8teil. Mk.
Lederklopfleichen 1.50
per Nachnahme ab Schwelm.

Edler & Co., G. m. b. H., Schwelm i. W. 4.

Gebr. Wilhelms

Gelsenkirchen Bankgeschäft Gelsenkirchen
Schalkerstr. 2. Schalkerstr. 2.

Eröffnung von laufenden Rechnungen m/t und ohne Kredit-gewährung zu günstigen Bedingungen.
Verzinsung von Geldern auf provisionsfreiem Check-Konto nach Vereinbarung.
Spareinlagen, Verzinsung je nach Kündigung
Ankauf (Diskontierung) solider Geschäftswechsel
Domizilstelle für Wechsel.
Beleihung von Hypothekenbriefen und Wertpapieren.
Gewährung von Bauvorschüssen wobei Vorlegung von Taxen nicht erforderlich ist.
An- und Verkauf von Kuxen, Bohrantellen, Aktien und Obligationen der Kohlen-, Kali- und Erzindustrie.
Einslösung von Coupons u. Dividendenscheinen.
Ständige Vertretung a. d. Industriebörsen zu Essen u. Düsseldorf.
Fernsprecher Nr. 97, 123 und 139.



Patentbüro Köchling
DORTMUND, Steinplatz
Auskunft und Broschüre kostenfrei

Wanzol tötet sofort Wanzen, Schwaben, Ratten etc.
Flasche 60 Pfg.
Drogerie M. Schneider,
Bahnhofstrasse 37.

Private technische Unterrichtsanstalt in Gelsenkirchen

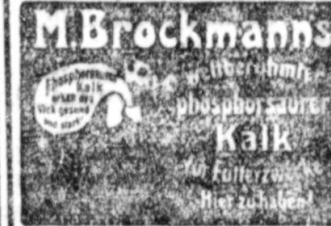
Schützenstr., Strassenbahnhaltestelle Florastrasse, Strecke Bismarck.
Am 12. Oktober werden neue Lehrkurse eröffnet für Eisenhochbau, Elektrotechnik u. Maschinenbau.
Anmeldungen erbeten bis zum 11. Oktober.
Der Inh.: M. Böhrer.



Schnell u. erfolgreich mästet
man Schweine, Rinder, Schafe, Kaninchen, Geflügel usw. mit
M. Brockmanns echter Marke B. Besteht aus
bestem Futterkaffee, reichhaltigsten Drogen und Salzen.
Man gibt M. Brockmanns echte Marke B mit der oben abgebildeten Zwerghühnermarke lösselweise ins gewöhnl. Futter.

Regt die Fresslust kolossal an!
Nacht infolge dessen die Tiere viel früher als sonst schwer, fett und schlachtreif.

Welche großartigen Erfolge
man aus M. Brockmanns echter Marke B (Zwerghühnermarke) bei futter- und zweckgemäßer Anwendung erzielt hat, geht hervor aus einer illustrierten Broschüre, die gratis und franco zu haben ist.



100 Kilo 39 Mk., 50 Kilo 20 Mk., 25 Kilo 11 Mk., 12 1/2 Kilo 6.50 Mk., 5 Kilo 3.50 Mk.
Alles franco; 5 Kilo per Post, größere Sendungen per Bahn. (Postnachnahme 20 Pfg. extra.)
M. Brockmann, Chemische Fabrik m. b. H. Leipzig-Eutritzsch 221.

PATENTE

besorgt das
Essener Patent-Bureau W. Kirschbaum & Co.
G. m. b. H., Essen-Ruhr, Grabenstrasse 74.
Größtes und ältestes Bureau am Platze.
Internationale Verbindungen. Verbandsbureau.
Eigene Bureau in London, Paris, Brüssel, New-York usw.
Annahmestelle Wafing, Gelsenkirchen, Bochumerstr. 21 und Wlf. Oberlad, Schalke, Kaiserstr. 43. 6516

H. Sprada, Gelsenkirchen, Bochumerstr. 46, 1. Et.
Spezialbehandlg. v. Wurmkrankheiten
Sprechstund.: Jeden nachm. 1/2-5 Uhr. (Sonntag geschlossen)

Kräftige, solide Herbst-Stiefel,

Gründung 1864.

In
Wessling's
Herren-Stiefel-
Geschäft
Alter Markt 11.

die den Strapazen des rauheren Klimas gewachsen sind
und dabei an Eleganz nichts zu wünschen übrig
lassen, kauft man am besten und vorteilhaftesten in dem
Wessling'schen Schuhwaren-Geschäft.

Die daselbst angehäuften Vorräte von ganz neuer
frischer Ware sind umfassend genug, um für Gross
und Klein, Alt und Jung, wohlhabend oder mässig
bemittelt, das Gewünschte zu bieten.



Ist eine nicht zu
übertreffende Viel-
gestaltigkeit von
Qualitäten, Formen
und Preisen
vertreten.



Die Auswahl in zweckmässigen

Kinder-Stiefeln

steht unerreicht da.

Empfehlenswerte Qualitäten in folgenden Preislagen:

Mk. 8.00, 9.00, 10.50, 12.50, 14.50, 16.50, 18.00

Wessling's Schuhwarenhaus

Gelsenkirchen, Alter Markt 11-13.

Die Bismarckbüste für die Walthalla

steht nunmehr vollendet im Atelier von Professor Erwin Kurz in München. Der Künstler hat in seiner Arbeit gleichsam eine Art Quintessenz dessen gegeben, was an Bildnissen Bismarcks bekannt und unbekannt vorhanden war, namentlich auch einen reichen Schatz photographischer Studien benützt, die ihm über das merkwürdige, von beiden Seiten stark verschiedene Profil und den mächtigen Bau des Schädels wertvolle Aufschlüsse gaben. Seine Büste, die den Ausdruck tiefen, fast düsteren Ernstes trägt, zeigt den alten Bismarck, aber noch ohne Zeichen des Verfalls, und gibt ganz überraschend rein jene Erscheinung wieder, die wir Deutsche uns in der Phantasie vorstellen, wenn der Name Bismarck erklingt. Die mächtige, wunderbar feste und harmonische Architektur dieses Kopfes, in der die Senkrechte und die Vertikale so merkwürdig dominiert, in der Kraft und Entschlossenheit jede Linie und jede Form bestimmen, hat Erwin Kurz mit tiefem, liebevollem Studium herausgearbeitet. Der nach gegebenen Mäßen fast doppelt lebensgroße Kopf ist infolgedessen leicht stilisiert, als der vereinfachende Künstler vermieden hat, alle Spuren des Alters ins kleinste Detail nachzubilden, weil er die monumentale Ruhe nicht gefährden wollte. Die Augen blicken „über die Welt weg“ leicht nach oben. Das Haupt ist gerade nach vorn gerichtet, über die eine der nackten Schultern läuft die Andeutung einer Manteldraperie. Auf der vorderen Fläche der in kararischem Marmor ausgeführten Büste steht das Wort „Bismarck“. Erwin Kurz hat das prächtige Werk nicht nur fertig modelliert und dann etwa, wie das heute leider ja meistens geschieht, einem Marmorsteiner übergeben, sondern selbst aus dem Stein gehauen und erst im Stein fertig gemacht. So trägt es in allen Teilen die Spuren seiner Hand, und so erhielt das mächtige Haupt dieses ergreifenden und reichen inneren Leben, das den Beschauer auf den ersten Blick fesselt, ihn zu immer längerem Verweilen zwingt und immer mehr sagt, je länger der Blick darauf haftet. In der Walthalla wird diese Büste in mächtiger Höhe ihren Platz neben der Büste Kaiser Wilhelms I. finden.

Aus Westfalen und der Rheinprovinz.

Bielefeld, 9. Okt. Eine hiesige Dame, die zu Fuß von Dennen nach Weiden ging, wurde von einem jungen Burschen plötzlich angefallen, zur Erde gerissen und gewürgt. Die Anwesenden leisteten dem Strolch, der ein großes Messer gezogen hatte, verzweifelte Hilfe. Der Mann und die Dame wurden in den Bienen, worauf er von seinem Opfer abließ und sich in die Höhe schleppte. Es gelang aber dann, ihn in der Nähe des Dorfes abzufangen. Es handelt sich um einen ausländischen, beim Bahnbau beschäftigten Arbeiter.

Verford, 9. Okt. In selbstmörderischer Absicht sprang zwischen Schweteln und Verford der 18jährige Bomanas Jögling Merens aus Dortmund aus dem Buse und erlitt infolge Genickbruchs den Tod. Er war bei einem Schuhmachermeister in Dennenhausen in die Lehre

gegeben, wegen schlechter Führung jedoch entlassen worden und sollte wieder in das Wessling'sche Schuhgeschäft transportiert werden. Auf diesem Wege wurde er jedoch von einem anderen Burschen, der 18 Jahre alte Peter Sasse, aus Gelsenkirchen, der bei der hiesigen Kirmes ein 20jähriger junger Mann aus Niederbühligen erlitt, in der Nacht seiner Jugend und seiner bisherigen Straffreiheit zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Köln, 9. Okt. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Architekten Ullrich, der am 14. Februar vom Landgericht Köln wegen Mordes an der Grundstücksfirma Sartorius, zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Der Revision wurde das Reichsgericht die Revision des Reichsgerichts an der „Köln. Wsitz.“ und am „Köln. Vol.-Ans.“, Bernhard Reuter, der am 1. März vom Landgericht Köln wegen Verleumdung des Legationsrates von der Groeben als Mitinhaber der Firma Carlstien zu Gefängnis von insgesamt 500 Mark verurteilt worden war.

Düsseldorf, 9. Okt. In der Nähe des Bitter Bahnhofs hatten Kinder ein kleines Feuer angezündet. Das fünfjährige Mädchen einer dort wohnenden Familie wurde von den Flammen ergriffen und so schwer verbrannt, daß es alsbald starb.

Wonn, 9. Okt. Von den drei am Samstag in Siegburg hängig gewordenen Buchhändlergefangenen wurde einer hier in der Wohnung seiner Frau festgenommen und wieder der Strafanstalt in Siegburg zugeführt.

Frier, 9. Okt. In dem Eifelorte Gondelsbreit bei Prüm hat Feuer vier Wohnhäuser und mit Futtermitteln gefüllte Wirtschaftsgelände eingeäschert.

Vermischtes.

Verurteilung eines jugendlichen Raubmörders. Ein Teil, welcher uns aus Chemnitz: Der 16jährige Kaufmannslehrling Walter Roewe, der in der Nacht zum 1. Dezember v. J. an der Apothekersfrau Herting einen Raubmord verübte und die Frau durch 17 Stichwunden verletzete, wurde heute vom Landgericht zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

Eingefandt.

Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Nachrichten übernimmt die Redaktion nur die presserechtliche Verantwortlichkeit.

Beamteneinstellung.

Man schreibt uns: Obgleich bis jetzt über die beabsichtigte Regelung der Beamteneinstellung in Gelsenkirchen nichts bekannt geworden ist, so hat doch die Presse verschiedentlich die Nachricht gebracht, daß eine Einschränkung der vielen Bewerberstellen vorzuziehen sei. Unbekannt ist, inwieweit die zur Wirklichkeit wird, immerhin mag eine solche Idee besonders in Beamtenkreisen Verstandnis finden, indem es nicht leicht sein dürfte, in der Praxis die einzelnen Stellen nach Maßgabe der darin auszuführenden Leistungen zureichend zu bewerten. Es ist abzuwarten, ob es sich um Stellen von gleichem Rang handelt. Zweifelslos ist für die obige Idee jedoch nicht der alleinige Grund nach Zentralisation bestimmend gewesen, denn immerhin wird man Leistung und Gegenleistung in Einklang zu bringen suchen. Demgegen-

über erscheint es nicht recht verständlich, wenn die Volksschullehrer bei ihren Beiträgen um Gehaltsaufbesserung auf die Subalternbeamten, exemplifizieren, denn beide Stände dürften kaum von dem, was zur Beurteilung der Gehaltsaufbesserung maßgebend ist, etwas miteinander gemein haben. Die Lehrer mögen in dem Vorgehen zur Aufbesserung ihres Einkommens nicht geübt werden, ein Vergleich mit den Subalternbeamten muß jedoch als verfehlt betrachtet werden. Sollten aber von anderen Faktoren die Ansichten der Lehrpersonen geteilt werden, so werden die Subalternbeamten unwillkürlich dazu gedrängt, neben der Gemeinamkeit der Gehälter mit den Lehrpersonen auch eine Gleichförmigkeit in den sonstigen maßgebenden Umständen zu erstreben. Dazu würden unter anderem gehören 1. Garantie vom 21. Lebensjahre ab für die Schaffung einer Lebensstellung bezw. für die sichere Gewährung ihres jetzigen Einkommens anfangs des 40. Lebensjahre; 2. ein von Pension zu Pension bis zum 40. oder 45. Lebensjahre; 3. etwa dreimonatlicher Urlaub im Jahre und jede Woche zwei freie Nachmittage, sowie Ausfall des Dienstes an heißen Tagen; 4. Kürzung der Dienstzeit von circa 48 auf etwa 30 Stunden pro Woche usw.

Hierzu käme ein 4. Punkt. Auch hierin hat der Volksschullehrer den Subalternbeamten vieles voraus. Man kann wohl ohne Ueber-treibung sagen: Der größte Prozentsatz der Lehrer hat Nebeneinnahmen durch Leitung von Fortbildungsschulen und Präparanden-Kursen, Unterricht an solchen Bildungsanstalten, Leitung von Ferien- und Jugendspielen, als Organist, Leitung von Sprachheilschulen, durch Steuergographie-Unterricht, Leitung von Gesangsvereinen, Klavier-Unterricht, Nachhilfe an Schülern und dergleichen mehr, der eine hier, der andere da. Diese Nebenbeschäftigungen sind den Lehrern nur möglich, weil ihnen genügend Zeit zur Verfügung steht. Bei einem Subalternbeamten ist eine Nebenbeschäftigung bei täglich 8 Bureaustunden ausgeschlossen, die Abspannung infolge der Berufsarbeit läßt auch eine ernsthafte Nebenbeschäftigung gar nicht mehr zu. — Außerdem genießt der Volksschullehrer noch vollständige Kommunalsteuerfreiheit bezüglich seines Einkommens.

Weil eine Regelung der Beamteneinstellung vor der Tür steht und nicht täglich alle Tage vorgenommen werden kann, erscheint es unerwünscht, jetzt ganze Arbeit zu machen. Im anderen Falle würde nach dem Jahr der Tanz von neuem wieder beginnen müssen, denn die Deutsche „Gegenleistung nach Maßgabe der Leistungen“ würde ein neues Ringen genugsam gerechtfertigt erscheinen lassen. Eventuell würden Staat und Stadt im Laufe der Zeit mit der Möglichkeit rechnen müssen, daß die heranwachsende Jugend sich, anstatt der ohnehin schwierigen und mit gewissen Gruppen auszuführenden Beamteneinstellung zu widmen, dem Lehrstande zuwendet, wo ihnen frühzeitig das gewöhnliche wird, was ihnen andernfalls im Kampfe ums Dasein sehr schwer sein könnte. Dem Lehrmangel würde dann allerdings wohl abgeholfen sein, es aber die letzten Dinge sich nicht schlimmer gestalten würden, als die ersten, das bleibt eine Frage der Zukunft, die der seitigen Erörterung wert sein dürfte.

Nur solange für 29 Pfg. pro Pfund

la. Schweine-Schlack-Gleich

Äpfel und Pfoten, garantiert nicht fälschliche Ware, amtlich untersucht, von holl. Landbauwesen, in Gelsen von 30 u. 40 Pfg. pro Pfund, alles ab hier unter Nachn. C. J. Nijssen, Kiel (Holst.)

Statt jeder besonderen Anzeige!



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten treuen Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Jakob Jungkenn,

nach längerem Leiden heute Vormittag 9 1/2 Uhr im 58. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau J. Jungkenn geb. Weigand,
Ernst Jungkenn,
Clärchen Jungkenn.

22808

Oppenheim a. Rh., Berlin, Bochum, den 6. Oktober 1908.



Evgl. Arbeiter-Verein
Gelsenkirchen-Schalke.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, unser langjähr. Vorstandsmitglied, Mitbegründer u. Jubilar

Herrn Hch. Laubinger

aus diesem Leben abzurufen. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 11. Okt. um 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Wilhelmstrasse 123 aus statt.

Die Mitglieder versammeln sich am 2 1/2 Uhr im Vereinslokal. Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Der öffentliche Weg zwischen West- und Wundelstraße weislich der Bankstraße ist eingezogen worden.

Gelsenkirchen, d. 7. Okt. 1908.
Die Wege-Polizei-Bezirke.
Der Oberbürgermeister
J. S. Rofcher.

Wandverkauf.

Diejenigen Wände der Stadt, Leihanstalt, welche innerhalb der im § 11 des Statuts bestimmten Frist und nach Ablauf der im Wandgesetz angegebenen Zeit nicht eingelöst sind, sollen am

Mittwoch, 14. Oktober, von morgens 9 1/2 Uhr ab im Rathaus (Rathaus)

offentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es kommen zum Verkauf Wände aus 1908 Nr. 5141 bis 6710, bestehend in goldenen und silbernen Betten- und Damen-Taschenuhren, Wanduhren, Gold- und Silberlachen, Räder, Betten, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Nähmaschinen, Fahrrädern usw.

Die beim Verkauf erzielten Ueberschüsse können binnen 14 Tagen vom Verpächter bei der hiesigen Reichsanstalt erhoben werden. Nach Ablauf der 14-tägigen Frist werden die nicht abgehobenen Beträge bei der Ortsschatzkammer hinterlegt. Diejenigen Geldbeträge, welche nicht binnen Jahresfrist von den Berechtigten in Anspruch genommen sind, gehen in das Eigentum der Armenkassa über.
Gelsenkirchen, 2. Okt. 1908.
Der Oberbürgermeister.

Selbsthilfe-Versteigerung.

Samstag, d. 10. Okt., nachm. 4 Uhr, verkaufe ich an d. Güterabfertigung Hauptbahnhof Gelsenkirchen auf Grund handelsgerichtlicher Bestimmungen gegen sofortige Zahlung:

(Netto) 312,60 Zlr. Kartoffeln
Gelsenkirchen, 9. Oktober 08.
Riemann, Gerichts-Vollzieher.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 8 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, den Herrn

Wilhelm Bussmann

nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 60 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gelsenkirchen III, Gelsenkirchen I, Rott-
hausen, Elberfeld, Dahme (Mark) u. Berlin,
den 9. Oktober 1908.

Die Beerdigung findet Montag, den 12. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Bergmannstr. 1, aus statt.

Allen, denen aus Versehen keine Einladung zugegangen ist, diene dieses als solche.

Krieger- u. Landwehr-Verein Ueckendorf.

Hierdurch erlauben wir uns, unsere Mitglieder vom dem Ableben unseres Kameraden

Wilhelm Bussmann

gezielmässig in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet am Montag, den 12. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, statt und treten die Kameraden zum letzten Ehrengeleit nachm. 3 1/2 Uhr im Vereinslokal an. Er war Veteran von 1870/71.

Um zahlreiche Beteiligung ersucht

Der Vorstand.

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres treuen Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers bewiesene herzliche Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden und Beteiligung an der Beerdigung sagen wir allen, der Direktion der Firma Böcker u. Co., den Beamten und den Vereinen unseren

tiefgefühlten Dank.

Gelsenkirchen, den 9. Oktober 1908.

Familie Ad. Dörr.

Handels-Register B des Kgl. Amtsgerichts zu Gelsenkirchen.

Bei der unter Nr. 25 eingetragenen Firma: Aktiengesellschaft für Kohlendestillation zu Gelsenkirchen-Bismarck ist am 1. Oktober 1908 eingetragen worden:

Die Prokura des Josef Kirsch ist erloschen.

Handels-Register A des Kgl. Amtsgerichts zu Gelsenkirchen.

Bei der unter Nr. 51 eingetragenen Firma: Johann & Adalbert in Gelsenkirchen (Inhaber: Fahrradhändler Karl Johann in Gelsenkirchen) ist am 29. September 1908 eingetragen worden:

Die Firma lautet jetzt: Gelsenkirchener Fahrrad-Industrie Karl Johann in Gelsenkirchen.

Handels-Register B des Kgl. Amtsgerichts zu Gelsenkirchen.

Bei der unter Nr. 71 eingetragenen Firma: Gewerkschaft fürst Leopold I zu Gelsenkirchen-Schalke ist am 3. Oktober 1908 eingetragen worden:

Der Grubendirektor, Bergrat Otto Max Müller ist mit den aus der Eintragung vom 25. Juli 1907 ersichtlichen Beschränkungen berechtigt und verpflichtet, im übrigen die Gewerkschaft in gleichem Umfang wie der Grubenvorstand zu vertreten.

Hundert von evangelischen Handwerkern und Arbeitern haben beste Gelegenheit,

ein eigenes Heim

(voll ausgestattete Gehöfte mit etwa 2 Morgen Land) in der Nähe der Provinzialhauptstadt Bielefeld unter günstigen Zahlungsbedingungen zu erwerben und zwar in der

Arbeiter-Rentengutskolonie Zabikowo.

(Gründung der Landbank unter Vermittelung der Königl. General-Kommission.)

Günstige Arbeitsgelegenheit ist u. a. in den vielen umliegenden Fabriken und Ziegeleien, ferner bei Bauten in nächster Nachbarschaft, sowie in der Stadt Bielefeld selbst vorhanden.

Evangelische Kirche und Schule am Ort. Für öffentliche rechtliche Angelegenheiten werden keinerlei Nachforderungen gestellt.

Etwa 180 deutsche Familien haben sich bereits angekauft. Befristungen können jederzeit erfolgen.

Prospekt und Auskunft gibt kostenlos

die Geschäftsstelle der Landbank Berlin

in Bielefeld, Lindenstraße 8.

Wiederverkäufer

verdienen viel Geld durch den Verkauf von

Kalender mit 5 Zugaben.

Ferner empfehlen wir

Wandsprüche äußerst billig.

Gebr. Ebbing, Vereinsstraße 43.

Offene Stellen

Vertreter von leistungsfähigen Fabrikat gesucht.

J. E. Troof, Nachen.

Für Invaliden! Hoher Lebensverdienst.

Off. unter Nr. 778 an d. Exp.

Wir suchen der sofort einen durchaus tüchtigen, unterbreiteten, Stadtkundigen

Kutscher, der nur solche, welche gute Zeugnisse auszuweisen haben, wollen sich melden.

Gust. u. Ernst Brenner, Bochumerstraße 223.

Suche sofort einen Knecht zum Kartoffelfahren.

Carl Schweisfurth, Bismarck, Lützenstraße 42.

Redegewandter Mann

(Handwerker) findet bei gutem Einkommen dauernde Stellung in groß. Geschäft als Kassierer u. Verkäufer. Kleine Kautions erforderlich.

Offerten unter Nr. 717 an die Exp. d. Bl.

Streng reeller, hoher Nebenverdienst

bietet sich Personen aller Stände durch auslohnende schriftl. häusl. und gewerb. Tätigkeiten. Vertret. u. sichere Erlöse aus all. Art. Teils direkte teils indirekte Angebote.

Näh. Verlag „Fürst“ prof. Leben“, Leipzig. 22749

Viele Dankschreiben!

Kinderreiche Arbeiterfamilien

finden lohnende und dauernde Beschäftigung nebst schönen billigen Wohnungen mit Gartenland in der großen Wollgarnspinnerei von

Hardt, Pocorny & Cie., Dahlhausen-Wupper.

Laufbursche,

stadtkundig und proper, sofort gesucht.

Kontobüro Anzeiger, Dordstraße 6.

Schiffsjungen

sucht J. Brandt, Feuerbureau, Altona, Elbe, Fischmarkt 201. Prospekt kostenlos.

Dienstmädchen

Zum 15. Oktober ein prop. Dienstmädchen gesucht.

Hochstraße 36.

Sofort wird eine ältere, erfahrene, evangl.

Wirtschafterin od. Haushälterin

für ein größeres Gut bei Dortmund gesucht. edungen

28122 Kaiserstraße 2.

Ordentliches, braves Mädchen

für nachmittags gesucht. 8871

Bismarckstraße 64 III.

Tüchtiges Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, in allen Hausarbeiten erfahren, gesucht.

Frau Badermeister.

Freidrich Eder, Rotthausen.

Stellen-Gesuche

Wer Stellung sucht verlange die „Deutsche Zeitung“ (Görlitz) 128.

Junger Mann,

welcher 1 Jahr auf einem Instanz-Bureau als Schreiberlehrling tätig war und wegen Geschäfts-Aufgabe aussteigen mußte, sucht Stellung auf einem Bureau. Gutes Zeugnis vorhanden.

88830

Schr. Anerb. unt. Nr. 2. 777

an die Geschäftsst. d. Bl.

Kontoristin,

welche schon längere Zeit kaufm. tätig ist, im Maschinenschreiben, Stenographie perfekt und mit sämtl. anderen Bureauarbeiten durchaus vertraut, wünscht sich per bald zu verändern.

88920

Schr. Off. unt. Nr. 3. 376

an die Geschäftsst. d. Bl.

Zu vermieten

Mansarde,

beisbar, an einzelne, anständige Person sofort zu vermieten.

Wannerstraße 21, part.

Schöne, abgeschlossene 1. Etage

von 4 Zimmern (verlängerte Ringstraße) zum 1. Nov. zu vermieten. Näh. im Bureau

22784 Schalkerstraße 9.

Ein kleines Wohnhaus,

6 Zimmer, Stallungen, Wagenremise und großer Hofraum, in Schalke gelegen, sof. oder 1. November zu vermieten.

Näh. Auskunft Schalte.

Werkenstr. 56.

Margarethenstr. 9.

Per 1. November 4 Zimmer part., mit allen, der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen versehen, zu vermieten. 22825

Näh. bei Alb. Gompertz,

Bahnhofstr. 40 u. Wannerstr. 4.

3 Räume

mit Warmwasserheizung versehen und allem Zubehör, an kinderl. Ehepaar zu vermieten. Näh. in der Exp. d. Bl.

Wohnung

von 4-5 Zimmern sofort zu vermieten.

Sedanstraße 55.

Wohnung von 3 Zimmern

zu vermieten. Gelsenkirchen III, Südstr. 40a, Hinterhaus. 88901

Wohnung von 3 Zimmern

mit 3 Zimmern u. eine von 2 Zimmern sofort oder zum 1. November zu vermieten.

88898

Feldmark, Fürstinnenstraße 7.

Eine schöne abgeschl. 1. Etage

von 5 Zimmern, 1 Mansarde und Zubehör per sofort zu vermieten.

8189

Näh. bei Mundelstraße 24.

Zimmerwohnung

in der Nähe des Schalker Marktes per 1. Nov. od. 1. Dez. Offerten unter Nr. 11. 724 an die Expedition d. Bl. Zeitung.

Schöne Wohnung

(1. Etage) 4 Zimmer und 1 Mansarde, Licht- u. Holzgas vorhanden, ist sofort od. später zu vermieten.

22704

Schalke Markt,

Gewerksstraße 4.

Ladenlokal

am Schalker Markt, Dörrstr. 2 für jedes Geschäft geeignet gleich oder später zu vermieten

Näh. bei Dörrstraße 2, 1. Etg.

abgeschl. Etage

von 3 Zimmern zum 1. Nov. zu vermieten.

Näh. bei Dörrstraße 2, 1. Etg.

Hübsch möbl. Zimmer

bessere, wie auch einfache, mit voller Pension zu vermieten. Dasselbe guten Mittag- und Abendessen. Zentralheizung im Hause.

88871

Geig. Vereinshaus, Neustadt, Wäldchenstraße 22.

Freundl. möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension, an besseren Herrn auf sofort oder später zu vermieten.

22813

Wannerstr. 55, 1. Etg. links

Schöne Schlafstelle an zwei Leute zu vermieten.

8911

Auguststraße 42.

Wohn- u. Schlafzimmer,

elegant u. bequell. eingerichtet (mit Schreibtisch), sofort zu vermieten.

22810

Kaiserstraße 32, 2. Etg.

3 anständige Leute erhalten Kost und Logis.

8900

Schillerstr. 14, unten.

Ein besserer Herr zum Mitbewohnen von 2 Zimmern

Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten, zum 15. Okt. gesucht Näh. bei Dörrstraße 38.

Miet-Gesuche

Junger Mann

sucht s. 1. Nov. gute Pension Off. erbeten unter Nr. 3. 375 a. d. Exp. d. Bl. 88898

Zu verkaufen

Hausverkauf.

Großes, massiv gebautes Haus (27 Zimmer), gute Geschäftslage, Einfahrt, Stallung, Hofraum u. Garten, geeignet für Metzger u. ist umständehalber billig zu verkaufen. Kleine Anzahlung erforderlich.

Näh. in der Exp. d. Bl.

Grundstücksverkauf!

In Reffe günstig gelegenes Grundstück mit Wohnhaus, Stallgebäude u. ca. 1 Morgen großem Garten bei mäßiger Anzahlung preiswert zu verk.

Anfragen unter Nr. 3. 700

an die Expedition dieser Bl.

Habe drei Wagen

und einen großen Gemüsegarten, ganz neu, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Näh. bei Dörrstraße 35.

Eine Pendel-Waschmaschine

billig zu verkaufen

8922

Grenzstraße 52.

Großer Emaille-Waschkessel, Kinderwagen mit Gummireifen, Petroleumkocher, 6 Blumen u. ein Blumenständer, wenig gebraucht, billig abzugeben.

Zu erf. in der Geschäftsst.

Gebrauchte Nähmaschine

billig zu verkaufen.

8915

Dörrstraße 6 II.

Ein Hühnerstall als Brennholz

billig zu verkaufen.

8914

Wiktoriastr. 94, 1. Etg.

Fortgeschalteter ein Ofen, Tisch, Rohr-Sessel, Sekretär, Klavier,

emaillierte Badewanne zu verkaufen.

Wochenerstraße

1908.
kal
Distr. 2
geeignet
vermieten
2. 1. Etg
22710
tage
1. Novbr
r. 9911.
mer
fache, mi
vermieten.
tag- und
eigung in
8870
hand,
raße 22.
Deute er
stellen
Bücher.
Zimmer
ation, an
sofort oder
22813
Etg. links
teile an
eten.
str. 42.
Zimmer,
ingerichtet
sofort zu
22810
2. Etg.
erhalten
gie.
unten.
zum Mit-
Zimmer
mer mit 2
t. gesucht
he 38.
stellen
mann,
he 19.
che
ann
e Pension
H. 3. 375
g. 8898
ten
auf.
gebautes
gute Ge-
staltung,
geeignet
umstände
verkauft.
forderblich.
v. d. Stg.
s. 8600
kauf!
gelegenes
Bauhaus,
1 Morgen
mähtiger
et zu verk.
i. d. 700
bester Stg.
Wagen
gen,
angel an
außen.
ulnke,
e 35.
maschine
8922
raße 52.
Wasch-
agen mit
Petrol-
en u. ein
wenig ge-
eben.
leichst.
maschine
8915
raße 6 II.
als
lz
8914
1. 1. Etg.
22822
Rohr-
retär,
ewanne

Neu eröffnet!

Welthaus L. Bieber, Bahnhofstr. 56, Ecke Theresienstr.

Habe mein Geschäft von Bahnhofstrasse 62 nach dem neu renovierten, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Geschäftshause **Bahnhofstrasse 56, Ecke Theresienstrasse**, verlegt.

Die jetzigen Räume gestatten mir in jeder Hinsicht, dem geehrten Käufer die grösste Auswahl bei tagesheller Beleuchtung zu präsentieren. Mein Renommee, welches aus den weitesten Kreisen mir erworben habe, kann ich von heute ab durch die grösste Auswahl und allerbilligsten Preise mir weiter erhalten. — Wer billig und reell seinen Bedarf decken will, soll es daher nicht versäumen, **stets im Welthaus zu kaufen.**

Die Eröffnung meines neuen Geschäftes heute Nachmittag **4 Uhr.**

Hier einige Beispiele einiger grosser Gelegenheitsposten:

1 Posten Herren-Anzüge **11.50**
nur elegante Sachen Mk.

1 Posten Herren-Anzüge **18.00**
hochmodern, sauber verarbeitet Mk.

1 Posten Herren-Paletots **8.00**
zum Aussuchen von Mk. an

1 Posten Knaben-Anzüge **3.75**
warm gefüttert, alle Grössen Mk.

1 Posten hochfeiner Blusen-Kammgarn-Anzüge **4.85**
durchweg alle Grössen, Wert das Doppelte Mk.

1 Posten Herren - Stoffhosen **1.38**
zum Aussuchen Mk.

1 Posten Herren - Stoffhosen **2.45**
zum Aussuchen Mk.

Bemerke ausdrücklich, daß obige Sachen den doppelten Wert haben.

Ich bin beauftragt, den zum
Klosteranum gehörigen Garten
an der verlängerten Dildam-
strasse in 22746

3 Bauplätze

von je rund 40 Quadratrußen
zu verkaufen. Ausgezeichnete
Lage für herrschaftliche Häuser.
Anfragen an Glandorf,
Gelsenkirchen.

Sofa, gut erhalten, M. 18
Waschmaschine,
fast neu, M. 28
Herd, fast neu, M. 24
Vertikow, neu, mit eleg.
Aufsatz, M. 35
Kleiderständer, zum
Herlegen, 140 Stm. M. 28
Schalkenstrasse 30.

Eine gebrauchte, noch gut-
erhaltene **Handsege** und
Möbelschneidmaschine
steht billig zu verkaufen. Zu
erfragen in der Expedition
dieser Zeitung. 8924

8 tung!

Neue eleg. Borde-Plüschgar-
teln, auf Bestellung gearbeitet,
wegen Raumangel für den
Spottpreis von 150 Mk. sof. zu
verkaufen, eigene Anfertigung,
volle Garantie. Hochstr. 25,
neben Singer & Co. 22806

Ein gutgehendes 8829
Butter- u. Kaffee-Spezialgesch.
preiswert zu verkaufen.
Offert. unt. N. 777 an
die Expedition dieser Zeitung.

Geisverberte

Italiener-Hähne

C. R. 08, feinste Auslese Lungen
stiere, verkauft.
W. Wandte, Krug,
— D-Strasse 2. —

Kanarienvögel

zu verkaufen.
Schaffe, Herbststrasse 7.
Habe einige Kanarienvögel
zu verkaufen. Stamm Seifert.
Bismarck, Deichstrasse 40.

Eine milchgebende Schweizer
Ziege zu verkaufen. 8883
Bismarck, Pflaster 29.

Eine junge Ziege zu
verkaufen. 8899
Luthenburg, Möckernstrasse 14.

Zukaufengesucht

Möbel, Herde, Oefen
werden stets angekauft. 8716
Aug. Zenke,
Bismarckstr. 96.

Wohn- oder Geschäftshaus
evtl. Bauplatz gesucht, hier,
Schaffe oder Bismarck. Off.
Postfach 80, Essen. 8882

Eine noch gut erhaltene
Konzertzither
wird zu kaufen gesucht.
Werthe Offerten nebst Firmen-
Angabe der Zither und Preis-
angabe erbeten an N. 3. 723
an die Expedition d. Blattes.

Unterricht

Engl. Unterricht.

Wer erstellt solchen? Off. u.
N. 782 an d. Exped. d. Stg.

Gründlichen

Violin - Unterricht

8903 erstellt
Heinz. Gatz, Vereinsstr. 29 I.

Diverses

Meiner I. Mutter,
der Frau Wittig
zu ihrem morgigen
Geburtstage die
hergl. Glück u.
Segenswünsche.
Gewidm. v. ihrer
Tochter Emma.

Unsern lieben Bruder
und Schwager, dem Reise-
beamten Herrn Gustav Wumpf
zu seinem heutigen Geburtstag
die herzlichsten Glück- und
Segenswünsche. 8905
Gewidmet von Familie Schütte

Achtung! Achtung!

Die Chronologin Natta
Baratta ist noch Samstag
und Sonntag, von morgens
9 bis abends 9 Uhr zu sprechen.
Glaspassage 42, 1. Etage.

Junge Leute

bis zu 40 Jahren erhalten
nach 4-monatlicher Ausbil-
dung durch staatlich geprüfte
Lehrer

Beamtenstellen

auf Gütern, Rittergütern u.
Domänen nachgewiesen. Für
Verwalter- und Inspektoren-
stellen wird landwirtschaftl.
Hehe Praxis verlangt, da-
gegen eignen sich für die
landwirtschaftl. Rechnungs-
führer, Buchhalter u. Rent-
stellen Personen m. guter
Handschrift. Bureau-
beamte etc. Erforderlich
sind für Schulgeld, Lehr-
mittel, Kost und Logis etc.
ca. 500 Mark. Gesunde, aus-
sichtsv. Carriere. Winter-
sem. 1907/08 124 Schüler.
Pension i. Internat. Prospekt
gegen 20 Pfg. in Marken.
Landwirtsch. Technikum
Münster i. W.

Glanzbügeln

wird sorgfältigst
ausgeführt:
Bismarckstrasse 54 III,
nahe Wannerstrasse.

Wer übernimmt sofort etwas
Maschinenarbeit? 8902
Röhrens Viktoriastr. 114.

Bin mit einem
großen Transport
besserer 8059

Schweine

in allen Größen eingefroren,
welche billig abgebe.
Anton Küpper,
Bismarck, Bismarckstrasse 295

Erst am Sam-
stag kleine u. große
Schweine.
Wurring,
Schaffe, Deichstrasse 30.

Ein Transport
große Schweine,
Nachmäster billig
zu verkaufen. 8921
Bogt. Wolburgstrasse 34.

Neu übernommen.

Herm. Liebau Nachf.

nur Gelsenkirchen,
Hochstrasse 41,
liefert mit **kleinster**

Anzahlung

Anzüge

für Herren und Knaben,
moderne, schicke Sachen.

Damenkonfektion,
Staubmäntel usw.
auf 8879

Abzahlung

Möbel, Betten, Herde,
Kinderwagen, Sportwagen.
Spezialität:

Ganze Aussteuern,
moderne Zimmer u. Küchen
nur bei

Herm. Liebau Nt.
nur Gelsenkirchen,
41 Hochstrasse 41.

Kunden ohne jede Anzahlung.

Groß Transport
Schweine
angekommen, ca. 100 Stück,
das Stück von 9 Mt. und
12 Mt. an und höher. 8935
Gaik,
Gelsenkirchen, Oberstr. 117.

Heute treffen
ich eine große
Vielzahl
Schweine zum
Weiterführen ein, welche ich
billig abgebe. **Griedr. Rohne,**
Wothhausen, Carl Meierstr. 3.

Achtung!

Öffentlicher Möbel-Verkauf.

Heute und folgende Tage sollen zu Gelsenkirchen,
Hochstrasse 25, gegenüber dem Rathaus, nachstehende nur
neue Möbel zu den dabei vermerkten Spottpreisen verkauft
werden und zwar:

2 tüchtige Kleiderchränke mit Schubladen für 25 und
29 Mt., Bettstellen mit Sprungfedermatratzen 26 u.
35 Mt., Stühle 2 Mt., Tische 4.50 und 5.50 Mt.,
Sofas 35 Mt., ganz großer Kleiderständer, zerlegbar,
23, 38 und 46 Mt., Vertikow mit Spiegelanstieg 37 Mt.,
großer gechliffener Spiegel mit Unterlag 20 Mt.,
Gashrunt 29 Mt., Kleiderständer 13 Mt., Anrichte
15 Mt., Lehnstuhl 10 Mt., ferner engl. Schlafzimmer-
Einrichtung, Plüschsofa, Ledersofa, sowie sonstige Möbel.
Brautleute erhalten Extra-Rabatt. — Lieferung frei.
Gekaufte Möbel können auf Wunsch noch einige Zeit auf-
bewahrt werden.

Carl Dudd, Gelsenkirchen, Hstr. 25, gegenüber dem Rathaus

Frisch eingetroffen:

Junge Gänse,

junge Enten,

junge Hühner,

junge Hähnchen

etc. etc.
in feinsten Qualität.
Ferner empfehle von heute
an stets vorrätig:

Lebende Fische.

B. Windmüller

Telefon 719.

Ein Posten

Wasch-Maschinen

und Wringer,

erfolgreiche Fabrikate, auch auf
Teilzahlung, billig zu ver-
kaufen.
Hochstrasse 46,
Ecke Karlstrasse.

Zum Einkellern

offert gute 8908
Speisekartoffeln
zu den billigsten Preisen
Kartoffelhandlung
M. Lippeck,
Bismarckstrasse 39.

Die Ehrenbeerdigung, die
ich gegen die Ehefrau **Horat-**
sch gemacht habe, nehme
ich mit Bedauern als unvornehm
zurück. 8889
Frau Dohmann.

Unserer heutigen Ge-
samtaufgabe liegt ein Pro-
spekt der Firma **Aug.**
Luhn & Co., G. m. b.
H., Barmen-Mittershausen
bei, worauf wir besonders
aufmerksam machen.

Allgemeine Zeitung

Amstliches Kreisblatt für den Stadt- und den Landkreis Gelsenkirchen

Carsch' fertige Kleidung

(eigenes Fabrikat der Firma)

Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 50—52.

Herren-Anzüge,

aus den neuesten und solidesten Stoffen, in bester Ausführung.

Paletots und Ulsters

moderne Formen, bester Massarbeit ebenbürtig.

Jünglings- u. Knaben-Kleidung

jeder Art, in unübertroffener Auswahl.

Zur Berliner Ballonwoche.

Die ausländischen Teilnehmer an dem am Sonntag, den 11. d. M., beginnenden Gordon-Bennett-Rennen der Luft sowie an den anderen Wettfahrten sind zum Teil schon aus ihrer Heimat abgereist. Die Amerikaner befinden sich zum Teil bereits in Paris, wo sie zwei ihrer Ballons haben anfertigen lassen. Der dritte Aero-Club ist in New York in der Ballonfabrik von Stevens gebaut worden. Die Luftschiffer haben in Paris eine Anzahl von Ballonfahrten als Training für die Wettfahrt mit ihrem neuen Material unternommen. Sie sind am 4. d. M. in Berlin eingetroffen und im Hotel Adlon abgestiegen, woselbst auch die englischen Teilnehmer, unter denen sich auch der Präsident des Aero Club of the United Kingdom Herr Wallace befindet, Quartier nehmen werden. Der Chef des amerikanischen Signalkorps General Allen wird direkt von Amerika nach hier kommen. Die Spanier sind bereits vor drei Tagen von Madrid abgereist und befinden sich augenblicklich in der Schweiz. Der Flügeladjutant des Königs von Spanien Kapitän Rindelan ist zunächst nach Friedrichshafen gefahren und am 7. d. M. mit seinen Begleitern in Berlin eingetroffen. Er nimmt Wohnung im Hotel „Der Fürstentum“. In Bezug auf die Befehung des spanischen Ballons ist eine Aenderung eingetreten: den Ballon „Valencia“ führt Kapitän Rindelan, sein Stellvertreter ist Horga; dieses Pseudonym hat der Marquis de Salvaterra gewählt. Den Ballon „Montana“ führt Kapitän Herrera Sotolongo. Den dritten Ballon „Castilla“ wird Montoya führen; sein Stellvertreter wird José Romero de Tejada sein, der für Herrn Salamanca eingetreten ist, der im letzten Moment verhindert wurde, nach Deutschland zu reisen. Wenn irgend möglich, beabsichtigen einige Spanier, bei der Wettfahrt am 10. d. M. als Passagiere mitzufahren. Schweden ist diesmal nicht in der Lage gewesen, einen Ballon für die Wettfahrten zu entsenden. Es werden jedoch zwei Vertreter des dortigen Aero-Clubs nach Berlin kommen; es sind dies Hauptmann Amundson und Leutnant Fogman, die in den nächsten Tagen in Berlin eintreffen werden. Von den italienischen Teilnehmern unternimmt, wie der Corriere della Sera meldet, der Stellvertreter des Prinzen Vordese Herr Cecore Bianetti, bereits seit einigen Tagen Probefahrten von Hamburg aus, während Signore Celestino Uguelli, der Führer des Ballons „Autosori“, aus Mailand und Hauptmann Frassinetti, der Führer des Ballons „Basilola“, aus Cremona zur Teilnahme an der Internationalen Ballonwoche abgereist sind. Herr

de Beauchamp, der Führer des bekannten schweizerischen Ballons „Cognac“, wird nicht von Dr. de Quervain, sondern von Dr. Viehli, Arzt in Wädswil (Kanton Bern), auf der Gordon-Bennett-Fahrt begleitet sein. Als Führer des anderen schweizerischen Ballons „Helvetia“ bleibt der Generalstabsarzt Schaed, Stellvertreter Oberleutnant Meiner (Schaffhausen). Die Piloten der drei Ballons des Aero-Club de Belgique, welche an den Gordon-Bennett-Rennen der Luft teilnehmen, sind de Moor, Everaert und Leon de Brandra. Sie werden am kommenden Montag oder Dienstag abreisen und in Berlin im Hotel Bristol Wohnung nehmen. Die Preisrichter werden sein für die Wettfahrt die Herren Major und Kommandeur des Luftschiffer-Bataillons Groß, Vorsitzender. Ferner Oberlehrer Dr. Wamler (Essen), Dr. Robert Emde (München), Professor Dr. Säring (Berlin) als Beisitzer. Oberleutnant Hermann v. Wittenfeld (Charlottenburg), Sportkommissar. Für die Gordon-Bennett-Wettfahrt die Mitglieder der Sportkommission des Deutschen Luftschiffer-Verbandes, unter Auscheidung des an der Wettfahrt teilnehmenden Hauptmanns von Abercron und ergänzt durch ein Mitglied der Sportkommission des Aero-Club de France: Geh. Regierungsrat Professor Busley (Berlin), Comte Castillon de Saint-Victor (Paris), Hauptmann a. D. Hildebrandt (Berlin), Oberleutnant a. D. Moedebeck (Berlin), Fabrikbesitzer Niedinger (Mugsburg). Für die Dauerfahrt dieselben Herren wie für die Wettfahrt.

Was ein Luftballon kostet.

Die Millionen für Zeppelin, die innerhalb weniger Wochen im Interesse der Luftfahrten zusammengebracht worden sind, haben tausenderlei Gesprächsstoffe im großen und im kleinen gebildet. Alles wurde erörtert, Technisches und Praktisches aus dem Gebiete der Luftschiffahrt, und da die großen Zahlen in aller Munde waren, gab es namentlich viele Vergleiche der verschiedenen Dinge, die zur Luftschiffahrt gehören, und ihrer Preise. Da wird es zweifellos von Interesse sein, gerade jetzt, da die Berliner Ballonwoche vor der Tür steht, die der praktischen Luftschiffahrt einen neuen Sporn und Auftrieb gewähren soll, einmal des näheren zu erfahren, was ein Luftschiff kostet. Vielen wird es ganz gewiß etwas völlig Neues sein, wenn sie hören, daß Luftschiffe im gewöhnlichen Sinne Handelsartikel geworden sind, nicht viel anders wie Automobile, und daß man in einer großen Luftschiffabrik die einzelnen Muster in den verschiedensten Ausführungen betrachten kann, mit ihnen Probefahrten unternimmt und sich dann dasjenige Exemplar, das einem am besten

gefällt, einpacken und zuschicken läßt, als sei es irgendein gangbarer Artikel in einem Spezialgeschäft oder Warenhause.

Die Preise sind allerdings außerordentlich respektabel. Unter 1200 Mark kann man auch nicht den einfachsten Freiballon oder Ballon für sportliche Zwecke von den kleinsten Dimensionen haben und für dieses billige Geld ist kein Gewebe auch nur von Baumwolle. Für Seide muß man schon bedeutend mehr anlegen. Da kostet bereits ein Miniaturballon von 150 Kubikmetern 2000 Mark, und je nach Größe des Ballons und nach Qualität der seidenen Hülle steigen die Preise bis 8000 Mark. Beliebte Handelsartikel, die aber wohl weniger für den Privatgebrauch als für militärische Zwecke sowie für Ausstellungen und Volksbelustigungen Verwendung finden, sind die Ballons captifs. Man baut diese in der verschiedensten Weise. Bekleidene Ballonchen, deren Gondel sechs Personen aufnimmt, und die an ihrem sicheren Kabel nur 250 Meter in die Höhe klettern, bekommt man mit allem Zubehör „schon“ für 12 000 Mark. Dazwischen gibt es eine ganze Anzahl Stufen bis zu dem König der Fesselballons, der mit seinen 6000 Kubikmetern Inhalt dreißig Personen bis zu der stattlichen Höhe von 500 Metern emporführt, der aber dann auch die respektable Summe von 60 000 Mark kostet.

Aber es ist, wie gesagt, nicht jedermanns Sache, sich gleich für soundsoviel Tausende einen Ballon zu kaufen, sondern gerade so wie man erst einige Reittiere probiert, in mehreren Automobilen eine Probefahrt unternimmt und in der Kunst und dem Sport, den man treiben will, Vorübungen macht, ebenso läßt man sich auch erst im Ballonfahren ein, ehe man ein Luftschiff erseht. Und auch hierfür wissen die großen Ballonfabriken Rat. Es gibt einen festen Tarif für Ballonfahrten, der auch, je nach der Größe des Ballons und der Zahl der Personen, die den Aufstieg unternehmen, variiert. Ganz so wie es ja auch mit dem Droschkentarif auf ebener Erde gehalten wird. Allerdings sind die Preise in der Luft ein bißchen höher, denn eine Ballonreise für zwei Personen in einem Behälter von 600 Kubikmetern kostet 250 Mark, und so geht es fort bis zum Omnibus von 2200 Kubikmetern, der sieben Personen „befördert“, aber dafür auch ein Fahrgehalt von 600 Mark verlangt. Jedoch der Vergleich mit Automobilen und Equipage auf ebener Erde läßt sich noch weiter ausführen; denn auch für Ballons gibt es schon „Garagen“ und Mietstallungen, in denen die Luftschiffe geparkt und gefüttert werden, in denen sie ein sauberes, bequemes Quartier finden und für die Minute des Aufstieges fertig gemacht werden. Man kann für einen Monat schon seinem Luftschiff um den Betrag von fünf Mark Quartier verschaffen, und für weitere Beträge, die je nach der Größe zwischen 20 und 40 Mark variieren, wird es für die einzelnen Aufstiege mit,

Jos. Ahmann, Gelsenkirchen, Bochumerstr. 19.
Fernsprecher 910. Engl. Neuheiten. Fernsprecher 910.
Amerikan. feinste Anfertigung nach Mass.
Eleganter tadelloser Sitz. Billige Preise.
Jahres-Abonnement 3 Anzüge 165 Mk.



Wie
Tag und Nacht

ist der Unterschied zwischen gewöhnlicher Margarine und den bekannten erstklassigen Qualitätsmarken

Rheinperle und Solo in Carton

Diese beiden Margarinemarken ersetzen die beste Meiereibutter

zum Braten, Backen und Kochen, sowie auch zum Rohessen auf Brot vollkommen! Ueberall erhältlich.

Holländische Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, Goch (Rheinland).

Märkische Bank Gelsenkirchen

Gelsenkirchen, Schalkerstrasse 14.
(Fernsprecher Nr. 400 und 401.)

Aktienkapital 9 000 000 Mark.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Einräumung von Krediten.

Diskontierung u. Zahlbarstellung von Wechseln.

Gewährung von Baugeldern.

Verzinsung von Spargeldern mit tägl. kurzer od.

langfristiger Kündigung zu günstigsten Sätzen.

Scheck-Konto frei von Provision.

Aufbewahrung, Verwaltung sowie Beilegung

von Wertpapieren.

An- u. Verkauf von Kuxen, Aktien u. Obligationen.

Ausführung von Aufträgen an allen Börsen

des In- und Auslandes.

Gelsenkirchener Zuschneide-Atelier

Waldemarstrasse 7, in der Nähe der neuen St. Georg- und der Friedenskirche.



Frauen und Töchter, die die Schneiderei erlernen wollen, können bei mir nach weltberühmtem System (preisgekrönt im In- und Ausland) mit dem Kursus täglich beginnen. Die Schülerinnen können für eigenen Bedarf arbeiten. Kostüme jeder Art werden angefertigt. Kursus A 10 Mk. Selbst Unbegabte lernen unter Garantie.

Schnittmuster- und Taillen-Zuschneide-Schablonen-Versand.

Unser Mode-Journal „Die neueste Mode“ erscheint jeden Monat.

Frau Joh. Peters,

akademisch gebildete Zuschneiderin.

Rheinisches
Technikum Bingen
Maschinenbau u. Elektrotechnik, Abt. I.
Ingenieur, Techniker u. Werkmeister.
Chausseurkurse
Progr. frei.

Unterricht

in
Schönschrift, Rundschrift,
Kurrentschrift, Kopschrift,
Jackschrift,
Grammatik, Satzlehre,
Korrespondenz,
Stenographie,
Maschinenschreiben
(5 erstkl. Masch.)
Rechnen, Zeichnen,
Geographie, Wechsellehre
Buchführung
(einf., it., dopp., amerik.,
landwirtschaftl.)
etc. etc.
erteilt mit garant. sicherem
besten Erfolge, auch gegen
bequeme Teilzahlung. Billigst!

W. L. Konstantin
Handelslehrer u. Kaufmann

Bahnhofstr. 36,
im Hause Gebr. David.

Jahres-, Halbjahrs- u. Einzel-
kurse.

Meine geschickt abgefasste
Lehrmethode zeichnet sich
hauptsächlich durch die ge-
diegene Stoffgruppierung des
Inhalts aus, ein Umstand,
weshalb bei mir nur gute
Erfolge erzielt werden.

Anmeldungen und Beginn
tätig.

Nicht die grossen Annoncen,
nicht die schmeichelehaften
Anpreisungen, sondern nur
das Können und Wissen des
Lehrers bildet den Schlüssel
zum Kaufmann aus.

Dezimalwagen,
Geschäftswagen,
geachtete Gewichte
in Eisen und Messing
empfehlen billigst
Heinrich Prante,
Bahnhofstrasse 30.



**Verlobungs-
oder Trau-Ringe**

empfehlen

zu anerkannt billigen Preisen

Heinrich Dadder Nachf.

Carl v. Korf,

Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 31.

Gravieren v. Namen in Ringe

gratis.

Obacht!

„Niedrigkeit“ gibt
feinere Ringe wie
irgendein anderes
Bachpulver;
darum lassen Sie
sich durch markt-
führerische
Helferinnen
Wasserflaschen in die
Augen streuen.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause
Bochumerstr. 52, hier, ein

Spezial-Geschäft

in
Solinger Stahlwaren

aller Art

verbunden mit elektr. betriebener

Hohl-Schleiferei

und halte mich einem geehrten Publikum bei Bedarf

bestens empfohlen.

Infolge langjähriger eigener Praxis in Solinger

Stahlwarenfabriken bin ich in der Lage, allen an mich

gestellten Anforderungen in Bezug auf prompt, gute

und preiswerte Ausführung der mir übertragenden Repa-

turen und Schleifarbeiten aller Art bestens gerecht

werden zu können. 22789

E. Meis, Solinger Stahlwaren-

Geschäft,

Gelsenkirchen, Bochumerstrasse 52.

P. Kettenich,

Kunstanstalt für moderne Photographie

Bahnhofstrasse 51, neben Gebr. Kaufmann.

1 Dutz. Visitenbilder ab 1.80 Mk.

1 Dutz. Kabarettbilder ab 4.80 Mk.

Aufnahmen täglich. Stündl. anwesend.

Patentanwalt
Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung

Mein Spezial-
Kognak

Mk.
1.50, 2.00,
2.50, 3.00,
besuche ich
aus d. grösst.
Kognak Brennerei
Deutschl. u. bürge dies
für vorz. bill. Qualit.
Franz. Kognake
von nur ersten Firmen.
Drogerie Julius Schmitz,
Kaiserstr., Ecke Grillostr.



FRAGEN UND SPRICHEN SIE ZUM LÖHNE
DUMA IST DER WÜRZE-KÖNIG

Deutschlands
grösstes Spezialgeschäft
Bettfedern

Erste Bettfedernfabrik mit

elektrischem Betriebe.

Gustav Lustig

Berlin S., Prinzenstr. 46

verbindet gegen Nachnahme

garant. neue u. gut enthaute.

gut füllende Bettfedern per

Pfund Mark 1.85, 1.90, 1.95;

prima Halbdaunen Mark 1.75;

Gänsefedern Mark 2.00;

prima weisse Gänse-
daunen Mark 2.50, 3.00, 3.50;

echte (dän. Monopol-
daunen . . . Mark 2.85;

echt vollen (Rotdorn-
daunen Mark 3.50, 3.85;

von den Daunen gerügten 3 bis

4 Pfund zum vollen Überbett.

Gänsefedern (Weissen) 20.00

per Pfund; Gänse-
schlachten Mark 2.50;

Gänsefedern Mark 3.50, 3.85;

von den Daunen gerügten 3 bis

4 Pfund zum vollen Überbett.

Gänsefedern (Weissen) 20.00

per Pfund; Gänse-
schlachten Mark 2.50;

Niederdeutsche Bank

Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Kreuz- und Bankstrassen-Ecke.



Wir beabsichtigen, hier und im Bezirk ein Sparsystem
einzuführen, das sich in einer grossen Anzahl Städten
eingebürgert hat und welches, da es die **Ansammlung
und Rücklage kleiner und kleinerer
Beträge** ermöglicht, auch in unserer Stadt und Um-
gebung, in Familien und Vereinen, sowie bei einzel-
stehenden Personen sehr beliebt werden dürfte.
Bei Eröffnung eines Sparkontos mit einer ersten Ein-
lage von mindestens M. 5.— übergeben wir **leihweise
an Jedermann** eine solid gearbeitete, patentierte
Hausparkasse aus Stahl, wie neben abgebildet,
in welcher **jeder beliebige Betrag** eingelegt
werden kann. Von Zeit zu Zeit ist die Hausparkasse
zur Bank zu bringen, welche den Schlüssel verwahrt,
wobei dieselbe geöffnet und deren Inhalt von einem
Bankanten mit dem Ueberbringer festgestellt und dem
Sparkonto gutgeschrieben wird. Die Einlagen werden mit

4 Prozent

verzinst. Die Aushändigung der Hausparkasse und des Einlagebuches erfolgt an unserem
Kassaschalter.
Wir fordern zu reger Benutzung dieser an vielen Plätzen mit Erfolg eingeführten
Einrichtung auf.

Niederdeutsche Bank

Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Kreuz- und Bankstrassen-Ecke.

Müser-Bräu Langendreer b. Dortmund.
Produktionsfähigkeit:
200 000 Hekto - Liter

— Vertreter an Plätzen, wo nicht vertreten, gesucht. —

Wer seinen Vorteil wahrnehmen will

benutze unseren Ausverkauf zur Beschaffung etwa benötigter

Beleuchtungskörper für Gas u. elektrisch sowie Gasheizöfen.

Eine nie wiederkehrende, billige Einkaufsgelegenheit.

Klosterstrasse 7. Aug. Hermann Söhne.
— Telefon 740. —



Anerkannt sehr leistungsfähig
ist die Weltfirma



Gebrüder Rauh, Gräfrath
Stahlwarenfabrik u. Versandhaus I. Ranges. Versand direkt an Private.

Nachstehende
Gegenstände
sind

30 Tage zur Probe!

Jedes Stück wird
einzelnd abgegeben und
franko versandt.



Abbildung in natürlicher Grösse.

Neuheit! Katz u. Maus,
Vexierbörse
„Fortuna“ Die Katze auf der
Mäusejagd.
Nr. 2750 Vexier-od. Sicherheits-
Portemonnaie aus la. braunem
Lederfutter u. 3 Fächer, Innen-
u. Ausenbügel fein vernickelt.
a. Preise
von nur Mk. 1.30 franko.
Genaue Gebrauchsanweisung,
welche angibt, wie das Portemonnaie
geöffnet wird, liegt
jedem Stück bei.
2 Buchstaben od. 1 Mono-
gramm in Golddruck in das
Leder eingepresst kosten 10 Pfg.,
der ganze Name 20 Pfg.

Versand unter Nach-
nahme oder gegen Voraus-
zahlung des Betrages.



Abbildung in halber natürlicher Grösse.

Frühjahrsgaule
moderne
Herren-
Doppel-
Uhrkette
Kavalier-
Kette.

Nr. 2075
Elektro
gold-
plattiert
Preis
pro Stück
nur
Mk. 2
franko.

Garantieschein: Nichtgefallende Waren tauschen wir
bereitwillig um oder zahlen Betrag zurück.

Sehr schöne und haltbare Uhrkette, ca. 45 cm lang, fein gearbeitet,
runde und lange Glieder, moderner Anhänger mit 1 grossen und 2
kleinen imitierten Edelsteinen.

Jeder Uhrkette wird eine
beigefügt. Dieselbe fasst bis 5 Mk. Kleingeld
und kann bequem an der Uhrkette getragen
werden, ist also stets zur Hand und kann nicht ver-
loren gehen.

Umsonst und portofrei ohne
Kauf-
zwang versenden wir auf Wunsch an jedermann
unseren grossen
illustrierten **Pracht-Katalog 8000**

Gegenstände enthaltend und zwar: Beste Solinger
Stahlwaren aller Art, Rasierutensilien, Haar-
scheermaschinen, Haus- und Küchengeräte, Gartengeräte,
Werkzeuge aller Art, Waffen- und Jagd-Artikel, Fahrräder,
Fahrradzubehör und Sportartikel, Optische Waren, Luxus- und Geschenkartikel, Uhrketten, Gold- und
Silberwaren, Uhren, Portemonnaies und andere Lederwaren, Bürstenwaren, Haarschmuck, Seifen und
Parfüms, nützliche Bücher, Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Kinderspielwaren aller Art und viele
andere Artikel in grösster Auswahl.

Der Welt Ruf unserer Firma bürgt dafür, dass nur elegante, gediegene und preis-
würdige Ware zum Versand kommt. — Ueber 6000 lobende Anerkennungs-schreiben bestätigen
Güte und Qualität unserer Waren.

So schreibt Herr Horn aufgefördert: „Die sämtlichen Waren, welche ich von Ihnen bezogen habe, sind
zu meiner besten Zufriedenheit ausgefallen. Auch waren andere, welche sich durch mich Ware von Ihnen haben
schicken lassen, sehr zufrieden. Ich kann mich nicht genug freuen
über die billigen und guten Waren, deshalb darf man einer solchen
Firma die Hochachtung nicht versagen. In 2-3 Tagen folgt neue
Bestellung.“



Bei Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.



Entfalte den Bewohnern
von Schalle und Umgegend
meine mit allen Verbesserungen
ausgestattete

**mechanische Dampf-
Bettfedern-
Reinigungs-Anstalt**

Hierdurch angelegentlichst. In
meiner Anstalt werden alle
durch jahrelangen Gebrauch
schlecht gewordene und durch
Feuchtigkeit zusammengeballte
Bettfedern wieder wie neu aus-
geleert und gereinigt.
Reben geröstetem Heu-
gen der Federn sichere ich schnelle
und prompte Bedienung zu.
Breite äusserst billig.

Keimr. Kahrman sen.
Mittlerstrasse 20



45 Mk

Das Beste der Neuzeit.
Von Sachverständigen anerkannte hochartige deutsche Singer Näh-
maschine neuesten Systems mit Fußstange, reich verziertem Salon-Gestell,
hochleganten Aufbaumisch mit Berichthaltungen, starker Bauart und
sämtlichen Apparaten 45 Mark mit 30 tägiger Probezeit und jährlicher
Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe.
Neueste Central-Bohbin, Schnellnähler, Kundlich-Nähmaschine mit großer
Spule, Schwing-Nähmaschine mit patentiertem Schiffschen, Stid- und
Stoffapparat zu sämtlichen Maschinen nebst Anleitung, Roll-, Wring-
und Waschmaschinen zu billigsten Fabrikpreisen. Maschinen, die nicht
gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Lieferant des Verbandes
deutscher Beamten-Vereine, eingeführt in Lehrer-, Förster-, Werkmeister-
Vereine, Post-, Bahn- und Privat-Kreisen. **Schmid, H. Neumann**, Kassierer des
Hilfs-, Gendarm- u. Art.-Bereins: „Die 3 Nähmaschinen Nr. 4, 7 und 12 sind zur vollsten
Zufriedenheit ausgefallen; werde Ihre Firma aufs allerbeste empfehlen.“
Sie sparen viel Geld durch direkten Einkauf bei der ersten und in allen Gegenden Deutsch-
lands eingeführten Nähmaschinenfirma **J. Jacobsohn**, Berlin C., Brenzlauerstrasse 45.
Katalog und Anerkennungs-schreiben gratis und franko.

Tapeten Dekorationen Lincrusta
C. A. Brünna, Marktstrasse 3.



**Westdeutsche
Zuschneide-
Akademie**
4185
— Kaiserplatz 12. —
Fachlehr-Anstalt
für die
gesamtmaterne Damenschneiderrol.

Für erfolgreiche Ausbildung sowohl als Direktrice
und selbständige Meisterin, wie für eigenen Bedarf
wird garantiert. — Kostenlose Stellenvermittlung.
Hauptkurse beginnen am 1. und 15. jeden Monats.
Lehrplan gratis und franko.
Telephon 1746. Die Direktion.

L. Majer, Institut
für Zahnkranke
Gelsenkirchen, Neustrasse 25.

Photographische Kunst-Anstalt
Max Majer, Neustr. 25.

Jagd-Tabak
Arnold Böninger, Duisburg
AB Tabak

Jac. Rörsch, Gelsenkirchen,
Bochumerstrasse 43.
Fernruf 1817.
Großes Lager in

**Möbeln, Spiegeln, Bettstellen,
Sofas und Bettfedern.**

Zeitahlungen gestattet.
Matratze der Zukunft!
SANITAS.



Jede Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.
Die Sanitas-Matratze ist leicht zu reinigen und zu
lüften und ganz zerlegbar, weshalb sich Ungeziefer unmöglich
aufhalten kann, dieselbe kann zu jeder Bettstelle angefertigt werden.
— Preis pro Stück 35 Mark. —
Auch kann jede alte Matratze in einem Tage mit wenig
Kosten zu einer Sanitas-Matratze umgearbeitet werden.
Einzigiger Fabrikant für Gelsenkirchen und Umgegend.
Sämtliche Möbel werden franko Haus geliefert.

Leichte Arbeit! Voller Erfolg!
**Salmiak-
Terpentin-Kernseife**
„mit dem Schmied“
ist die Allerbeste!
Vorteilhafte Preisverteilung.
Fr. Schmidt, Seifenfabrik, Gelsenkirchen.

Leichte Arbeit! Voller Erfolg!
**Salmiak-
Terpentin-Kernseife**
„mit dem Schmied“
ist die Allerbeste!
Vorteilhafte Preisverteilung.
Fr. Schmidt, Seifenfabrik, Gelsenkirchen.

**FAMILIEN
DRUCKSACHEN**

wie Geburtsanzeigen, Besuchs- und
Verlobungsanzeigen, Vermählungs- und
Menükarten, Hochzeitsanzeigen,
Todesanzeigen, Beileidskarten
werden auf Wunsch am Tage der Bestellung
in eigener Druckerei geschmackvoll und
billig angefertigt.

FAMMELTHEY
PAPIERHANDLUNG, BUCHDRUCKEREI
Bochumerstr. 22

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strassburger Lotterie
Ziehung sicher 21. Nvbr.
Günstige Gewinnverhältnisse:
Gesamtbetrag 1 W.
39 000 Mk.
1. Hauptgewinn:
10 000 Mk.
2. Hauptgewinn:
2 500 Mk.
13 Gewinne zusammen:
10 800 Mk.
1186 Gewinne zusammen:
15 700 Mk.
Lose à 1 Mk. 11 Lose
à 10 Mk. 10 Lose
Porto und Liste 25 Pfg.
Versand. Lotterie-Unter-
J. Stumpf, Langestr. 107.
In Gelsenkirchen:
H. Altenbernd, J. Klink.

Zum Einzellern offeriert
prima **Speisekartoffeln**
in Säcken à 150 Pfd.
Runde, gelbe
3.50 bis 4.— Mk.
Magnum bonum
4.50 Mk.
Rote Dabersche
4.20 Mk.
sowie alle anderen Sorten
äußerst billig
Kartoffelhandlung
G. Gloddek,
Grillstr. 103. Telefon 1624.

Wolf & Comp.
Musik- und Fabrik-Klingenthal G. Nr. 63
Centr. d. Harm.
Fabr. n. ab. 7000
Arbeit. lief. geg.
Nachr. ihre vor-
züglichen
Harmonikas
ab. 100 Mk. Bill.
Bezugsquelle für
Wien. Harmonik.
Concertinas, Geigen, Zithern etc.
Große Katal. umsonst. Zahl. amtl.
begl. Anerk. Eig. Postabf. d. Fabr.

Feinstes
Graubrot
aus Lauterbach in Hessen stets
frisch u. billig zu haben bei
J. Kanter,
Kolonialwarenhandlung,
Schalle am Markt.

Schirme
werden repariert und neu über-
zogen in der Schirmfabrik
W. Gebauer,
Ecke Radstrasse 39 und
Bahnhofstrasse 56.